

Gebrauchs- und Montageanweisung Induktionskochfelder



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	19
Übersicht	20
Kochfeld	20
Bedien- und Anzeigeelemente	22
Kochzonendaten	24
Mitgeliefertes Zubehör	25
Erste Inbetriebnahme	26
Kochfeld erstmalig reinigen	26
Kochfeld erstmalig in Betrieb nehmen	26
Dunstabzug erstmalig in Betrieb nehmen	26
Funktionsweise	27
Kochzonen	27
Geräusche	27
Powermanagement	28
Dunstabzug	29
Kochgeschirr	30
Tipps zum Energiesparen	32
Einstellbereiche	33
Bedienung	34
Bedienprinzip	34
Kochfeld einschalten	35
Leistungsstufe einstellen	35
Leistungsstufe ändern	35
Kochzone/Kochfeld ausschalten	35
Restwärmeanzeige	36
Leistungsstufe einstellen – erweiterter Einstellbereich	36
Ankochautomatik	37
Booster	38
Warmhalten	39
Dunstabzug	40
Timer	42
Kurzzeitwecker	42
Abschaltautomatik	43
Timerfunktionen gleichzeitig nutzen	44

Zusatzfunktionen	45
Stop&Go.....	45
Recall.....	45
Messeschaltung.....	46
Kochfelddaten anzeigen lassen.....	46
Sicherheitseinrichtungen	47
Inbetriebnahmesperre/Verriegelung.....	47
Sicherheitsausschaltung.....	48
Überhitzungsschutz.....	49
Programmierung	50
Angaben für Prüfinstitute	54
Reinigung und Pflege	55
Abdeckgitter/Fettfilter/Geruchsfilter.....	57
Abdeckgitter herausnehmen.....	57
Fettfilter reinigen.....	58
Geruchsfilter tauschen (nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U).....	59
Auffangwanne Dunstabzug reinigen.....	59
Innenraum der Gebläseeinheit reinigen.....	60
Betriebsstundenzähler Fettfilter zurücksetzen.....	60
Betriebsstundenzähler Geruchsfilter zurücksetzen (nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U).....	60
Was tun, wenn	61
Meldungen in den Anzeigen/im Display.....	61
Unerwartetes Verhalten.....	63
Nicht zufriedenstellendes Ergebnis.....	64
Allgemeine Probleme oder technische Störungen.....	64
Nachkaufbares Zubehör	67
Installation	68
Sicherheitshinweise zum Einbau.....	68
Sicherheitsabstände.....	70
Betriebsmöglichkeiten.....	73
Einbaubeispiele.....	74
Hinweise zum Einbau – aufliegend.....	76
Einbaumasse – aufliegend.....	79
KMDA 7272 FR-A, KMDA 7272 FR-U.....	79
KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U.....	80
Abluft- und geführter Umluftbetrieb.....	81
Plug&Play-Betrieb.....	83

Inhalt

Anschluss an Fensterkontakt, falls benötigt.....	85
Aufliegender Einbau	87
Hinweise zum Einbau – flächenbündig	88
Einbaumasse – flächenbündig	91
KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U.....	91
Abluft- und geführter Umluftbetrieb	92
Plug&Play-Betrieb	93
Anschluss an Fensterkontakt, falls benötigt.....	94
Flächenbündiger Einbau.....	96
Rückwand Ausschnitt – ohne Bohrschablone	97
Abluftleitung	99
Elektroanschluss	100
Kundendienst	103
Kontakt bei Störungen	103
Typenschild	103
Garantie.....	103
Produktdatenblätter	104
Konformitätserklärung	106

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kochfeld entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kochfeld in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kochfeld.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Kochfeldes sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bestimmungsgemässe Verwendung

- ▶ Dieses Kochfeld ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsüblichen Aufstellumgebungen bestimmt.
- ▶ Dieses Kochfeld ist nicht für die Verwendung im Aussenbereich bestimmt.
- ▶ Verwenden Sie das Kochfeld ausschliesslich im haushaltsüblichen Rahmen zum Zubereiten und Warmhalten von Speisen. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kochfeld sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden. Diese Personen dürfen das Kochfeld nur ohne Aufsicht bedienen, wenn es ihnen so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kochfeld ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kochfeld nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kochfeld so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen das Kochfeld nicht ohne Aufsicht reinigen.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kochfeldes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kochfeld spielen.
- ▶ Das Kochfeld wird bei Betrieb heiss und bleibt es noch einige Zeit nach dem Ausschalten. Halten Sie Kinder vom Kochfeld fern, bis es so weit abgekühlt ist, dass jegliche Verbrennungsgefahr ausgeschlossen ist.
- ▶ Verbrennungsgefahr. Bewahren Sie keine Gegenstände, die für Kinder von Interesse sein könnten, in Stauräumen über oder hinter dem Kochfeld auf. Die Kinder werden sonst dazu verleitet, auf das Kochfeld zu klettern.
- ▶ Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr. Drehen Sie Topf- und Pfannengriffe zur Seite über die Arbeitsfläche, damit Kinder sie nicht herunterziehen und sich verbrennen können.
- ▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.
- ▶ Nutzen Sie die Inbetriebnahmesperre, damit Kinder das Kochfeld nicht unbeaufsichtigt einschalten können. Wenn Sie das Kochfeld verwenden, schalten Sie die Verriegelung ein, damit Kinder die (gewählten) Einstellungen nicht verändern können.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

- ▶ Durch unsachgemässe Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Beschädigungen am Kochfeld können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kochfeld auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kochfeld in Betrieb.
- ▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (z. B. an Inselnetzen, Back-up-Systemen) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar erfüllt.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmassnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Massnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Kochfeldes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.
- ▶ Die Anschlussdaten (Frequenz und Spannung) auf dem Typenschild des Kochfeldes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kochfeld auftreten. Vergleichen Sie diese Daten vor dem Anschliessen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schliessen Sie das Kochfeld damit nicht an das Elektronetz an.

Sicherheitshinweise und Warnungen

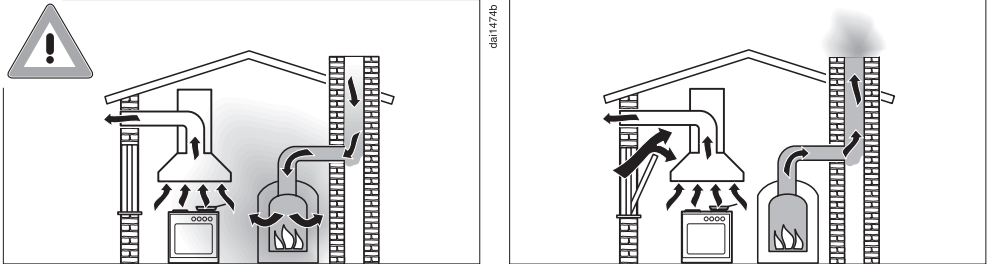
- ▶ Verwenden Sie das Kochfeld nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.
- ▶ Dieses Kochfeld darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Das Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie das Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaus gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen des Kochfeldes. Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Kochfeldes.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kochfeld nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Originalersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.
- ▶ Das Kochfeld ist nicht für den Betrieb mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem Fernbedienungssystem bestimmt.
- ▶ Das Kochfeld muss von einer Elektrofachkraft an das Elektronetz angeschlossen werden (siehe Kapitel "Installation", Abschnitt "Elektroanschluss").
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss sie von einer Elektrofachkraft durch eine spezielle Netzanschlussleitung ersetzt werden (siehe Kapitel "Installation", Abschnitt "Elektroanschluss").
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Kochfeld vollständig vom Elektronetz getrennt sein. Stellen Sie dies sicher, indem Sie
 - die Sicherung(en) der Elektroinstallation ausschalten oder
 - die Schraubsicherung(en) der Elektroinstallation ganz heraus-schrauben oder
 - den Netzstecker (falls vorhanden) aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie dabei nicht an der Netzanschlussleitung, sondern am Netzstecker.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ **Stromschlaggefahr.** Nehmen Sie das Kochfeld bei einem Defekt oder bei Brüchen, Sprüngen oder Rissen in der Glaskeramikscheibe nicht in Betrieb oder schalten Sie es sofort aus. Trennen Sie das Kochfeld vom Elektronetz. Fordern Sie den Kundendienst an.
- ▶ Wenn das Kochfeld hinter einer Möbelfront (z. B. einer Tür) eingebaut wurde, schliessen Sie die Möbelfront niemals, während Sie das Kochfeld verwenden. Hinter der geschlossenen Möbelfront stauen sich Wärme und Feuchtigkeit. Dadurch können Kochfeld, Umbauschrank und Fussboden beschädigt werden. Schliessen Sie die Möbelfront erst, wenn die Restwärmeanzeigen erloschen sind.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Gleichzeitiger Betrieb mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte



⚠ Vergiftungsgefahr durch Verbrennungsgase!

Bei gleichzeitiger Nutzung des Dunstabzugs und einer raumluftabhängigen Feuerstätte im gleichen Raum oder Lüftungsverbund ist grösste Vorsicht geboten.

Raumluftabhängige Feuerstätten beziehen ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum und führen ihre Abgase durch eine Abgasanlage (z. B. Kamin) ins Freie. Dies können z. B. gas-, öl-, holz- oder kohlebetriebene Heizeinrichtungen, Durchlauferhitzer, Warmwasserbereiter, Kochmulden oder Backöfen sein.

Der Dunstabzug entzieht der Küche und den benachbarten Räumen Raumluft. Dies gilt für folgende Betriebsarten:

- Abluftbetrieb,
- Umluftbetrieb mit ausserhalb des Raumes angeordneter Umluftbox.

Ohne ausreichende Zuluft entsteht ein Unterdruck. Die Feuerstätte erhält zu wenig Verbrennungsluft. Die Verbrennung wird beeinträchtigt.

Giftige Verbrennungsgase können aus dem Kamin oder Abzugschacht in die Wohnräume gezogen werden.

Es besteht Lebensgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

Ein gefahrloser Betrieb ist möglich, wenn bei gleichzeitigem Betrieb von Dunstabzug und raumluftabhängiger Feuerstätte im Raum oder Lüftungsverbund ein Unterdruck von höchstens 4 Pa (0,04 mbar) erreicht und damit ein Rücksaugen der Feuerstättenabgase vermieden wird.

Dies kann erreicht werden, wenn durch nicht verschliessbare Öffnungen, z. B. in Türen oder Fenstern, die zur Verbrennung benötigte Luft nachströmen kann. Hierbei ist auf einen ausreichenden Querschnitt der Zuströmöffnung zu achten. Ein Zuluft- / Abluftmauerkasten allein stellt in der Regel keine ausreichende Luftversorgung sicher.

Bei der Beurteilung muss immer der gesamte Lüftungsverbund der Wohnung beachtet werden. Ziehen Sie dazu den Rat des zuständigen Kaminfegermeisters hinzu.

Wird der Dunstabzug im Umluftbetrieb eingesetzt, wobei die Luft in den Aufstellungsraum zurückgeführt wird, ist der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte unbedenklich.

Sachgemässer Gebrauch

- ▶ Das Kochfeld wird bei Betrieb heiss und bleibt es noch einige Zeit nach dem Ausschalten. Erst wenn die Restwärmeeanzeigen erloschen sind, besteht keine Verbrennungsgefahr mehr.
- ▶ Öle und Fette können sich bei Überhitzung entzünden. Lassen Sie das Kochfeld bei Arbeiten mit Ölen und Fetten niemals unbeaufsichtigt. Löschen Sie niemals Öl- und Fettbrände mit Wasser. Schalten Sie das Kochfeld aus.
Ersticken Sie die Flammen vorsichtig mit einem Deckel oder einer Löschdecke.
- ▶ Lassen Sie das Kochfeld während des Betriebes nicht unbeaufsichtigt. Beaufsichtigen Sie kurze Koch- und Bratvorgänge dauerhaft.
- ▶ Durch offene Flammen besteht Brandgefahr.
Das Flambieren ist verboten. Der eingeschaltete Dunstabzug zieht die Flammen in den Filter. Abgelagertes Küchenfett kann sich entzünden.
- ▶ Wenn Spraydosen, leicht entzündbare Flüssigkeiten oder brennbare Materialien erwärmt werden, können sie sich entzünden. Bewahren Sie daher leicht entflammbare Gegenstände niemals in Schubladen direkt unter dem Kochfeld auf. Eventuell vorhandene Besteckkästen müssen aus hitzebeständigem Material sein.
- ▶ Erhitzen Sie niemals Kochgeschirr ohne Inhalt.
- ▶ In geschlossenen Dosen entsteht beim Sterilisieren und Erhitzen Überdruck, durch den sie platzen können. Verwenden Sie das Kochfeld nicht zum Sterilisieren und Erhitzen von Dosen.
- ▶ Wenn das Kochfeld abgedeckt wird, besteht bei versehentlichem Einschalten oder vorhandener Restwärme die Gefahr, dass das Material der Abdeckung sich entzündet, zerspringt oder schmilzt. Decken Sie das Kochfeld niemals ab, z. B. mit Abdeckplatten, einem Tuch oder einer Schutzfolie.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei eingeschaltetem Kochfeld, versehentlichem Einschalten oder vorhandener Restwärme besteht die Gefahr, dass sich auf dem Kochfeld abgelegte metallische Gegenstände erhitzen. Andere Materialien können schmelzen oder sich entzünden. Feuchte Topfdeckel können sich festsaugen. Verwenden Sie das Kochfeld nicht als Ablagefläche. Schalten Sie die Kochzonen nach Gebrauch aus.
- ▶ Sie können sich am heißen Kochfeld verbrennen. Schützen Sie Ihre Hände bei allen Arbeiten am heißen Kochfeld mit Topfhandschuhen oder Topflappen. Verwenden Sie nur trockene Handschuhe oder Topflappen. Nasse oder feuchte Textilien leiten die Wärme besser und können Verbrennungen durch Dampf verursachen.
- ▶ Der Dunstabzug kann sich beim Kochen durch die heißen Kochdünste stark erwärmen. Berühren Sie das Gehäuse und die Fettfilter erst, wenn sich der Tischlüfter abgekühlt hat.
- ▶ Wenn Sie ein Elektrogerät (z. B. Handmixer) in der Nähe des Kochfeldes verwenden, achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht mit dem heißen Kochfeld in Berührung kommt. Die Isolierung der Anschlussleitung könnte beschädigt werden.
- ▶ Salz, Zucker oder Sandkörner, z. B. vom Gemüse putzen, können Kratzer verursachen, wenn sie unter den Geschirrboden gelangen. Achten Sie darauf, dass die Glaskeramikscheibe und der Geschirrboden sauber sind, bevor Sie Kochgeschirr aufsetzen.
- ▶ Herabfallende Gegenstände (auch leichte Gegenstände wie Salzstreuer) können Risse oder Brüche in der Glaskeramikscheibe verursachen. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf die Glaskeramikscheibe fallen.
- ▶ Heisse Gegenstände auf den Sensortasten und Anzeigen können die darunter liegende Elektronik beschädigen. Stellen Sie niemals heisse Töpfe oder Pfannen auf den Sensortasten und Anzeigen ab.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wenn Zucker, zuckerhaltige Speisen, Kunststoff oder Alufolie auf das heiße Kochfeld gelangen und schmelzen, beschädigen sie beim Erkalten die Glaskeramikscheibe. Schalten Sie das Kochfeld sofort aus und schaben Sie diese Stoffe sofort mit einem Glasschaber gründlich ab. Ziehen Sie dabei Topfhandschuhe an. Reinigen Sie die Glaskeramikscheibe mit einem Glaskeramikreiniger nach, sobald sie abgekühlt ist.
- ▶ Leerkochende Töpfe können zu Schäden an der Glaskeramikscheibe führen. Lassen Sie das Kochfeld während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- ▶ Raue Topf- und Pfannenböden verkratzen die Glaskeramikscheibe. Verwenden Sie nur Töpfe und Pfannen mit glattem Boden.
- ▶ Heben Sie das Kochgeschirr zum Versetzen an. So vermeiden Sie Schlieren durch Abrieb und Kratzer.
- ▶ Aufgrund der hohen Aufheizgeschwindigkeit kann unter Umständen die Temperatur am Boden des Kochgeschirrs innerhalb kürzester Zeit die Selbstentzündungstemperatur von Ölen oder Fetten erreichen. Lassen Sie das Kochfeld während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- ▶ Erhitzen Sie Fette und Öle maximal 1 Minute und verwenden Sie dazu niemals den Booster.
- ▶ Nur für Personen mit einem Herzschrittmacher: In unmittelbarer Nähe des eingeschalteten Kochfeldes entsteht ein elektromagnetisches Feld. Eine Beeinträchtigung des Herzschrittmachers ist jedoch unwahrscheinlich. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller des Herzschrittmachers oder an Ihren Arzt.
- ▶ Das elektromagnetische Feld des eingeschalteten Kochfeldes kann die Funktion magnetisierbarer Gegenstände beeinträchtigen. Kreditkarten, Speichermedien, Taschenrechner usw. dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe des eingeschalteten Kochfeldes befinden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Metallische Gegenstände, die in einer Schublade unter dem Kochfeld aufbewahrt werden, können bei längerer, intensiver Benutzung des Kochfeldes heiss werden.
- ▶ Das Kochfeld ist mit einem Kühlgebläse ausgestattet. Wenn sich unter dem eingebauten Kochfeld eine Schublade befindet, müssen Sie auf einen ausreichenden Abstand zwischen dem Schubladeninhalt und der Unterseite des Kochfeldes achten, damit die ausreichende Kühlluftzufuhr für das Kochfeld gewährleistet ist.
- ▶ Wenn sich unter dem eingebauten Kochfeld eine Schublade befindet, bewahren Sie keine spitzen oder kleinen Gegenstände, Papier, Servietten usw. in der Schublade auf. Diese Gegenstände können durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse eindringen oder angesaugt werden können und so das Kühlluftgebläse beschädigen oder die Kühlung beeinträchtigen.
- ▶ Verwenden Sie auf einer Kochzone, einer Bräterzone oder einem PowerFlex-Kochbereich niemals 2 Kochgeschirre gleichzeitig.
- ▶ Wenn das Kochgeschirr nur teilweise auf der Koch- oder Bräterzone steht, können die Griffe unter Umständen sehr heiss werden. Setzen Sie das Kochgeschirr immer mittig auf die Koch- oder Bräterzone.
- ▶ Fett- und Schmutzablagerungen beeinträchtigen die Funktion des Dunstabzugs.
Benutzen Sie den Dunstabzug nie ohne Fettfilter, um die Reinigung der Kochwrasen zu gewährleisten.
- ▶ Es besteht Brandgefahr, wenn die Reinigung nicht nach den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung ausgeführt wird.
- ▶ Decken Sie das Abdeckgitter des Dunstabzugs während des Betriebs nicht ab.
- ▶ Stellen Sie kein heisses Kochgeschirr auf dem Abdeckgitter des Dunstabzugs ab. Die Funktion des Dunstabzugs wird dadurch beeinträchtigt und das Abdeckgitter kann beschädigt werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Eindringende Flüssigkeiten können den Dunstabzug beschädigen. Halten Sie Flüssigkeiten vom Dunstabzug fern.
- ▶ Leichte Gegenstände können vom Dunstabzug eingesaugt werden und die Funktion beeinträchtigen. Legen Sie keine leichten Gegenstände (z. B. Tücher, Papier) in der Nähe des Dunstanzugs ab.
- ▶ Wenn Sie eine Induktionsadapterplatte für Kochgeschirr verwenden, können die Induktionsgeneratoren beschädigt oder sogar zerstört werden. Verwenden Sie keine Induktionsadapterplatten.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Reinigung und Pflege

- ▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Verwenden Sie zur Reinigung des Kochfeldes niemals einen Dampfreiniger.
- ▶ Wenn das Kochfeld über einem Pyrolysebackofen oder -herd eingebaut ist, nehmen Sie das Kochfeld während des Pyrolysevorgangs nicht in Betrieb, da der Überhitzungsschutz des Kochfeldes auslösen kann (siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Überhitzungsschutz").

Zubehör

- ▶ Verwenden Sie ausschliesslich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Kochfeldes.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgeräts

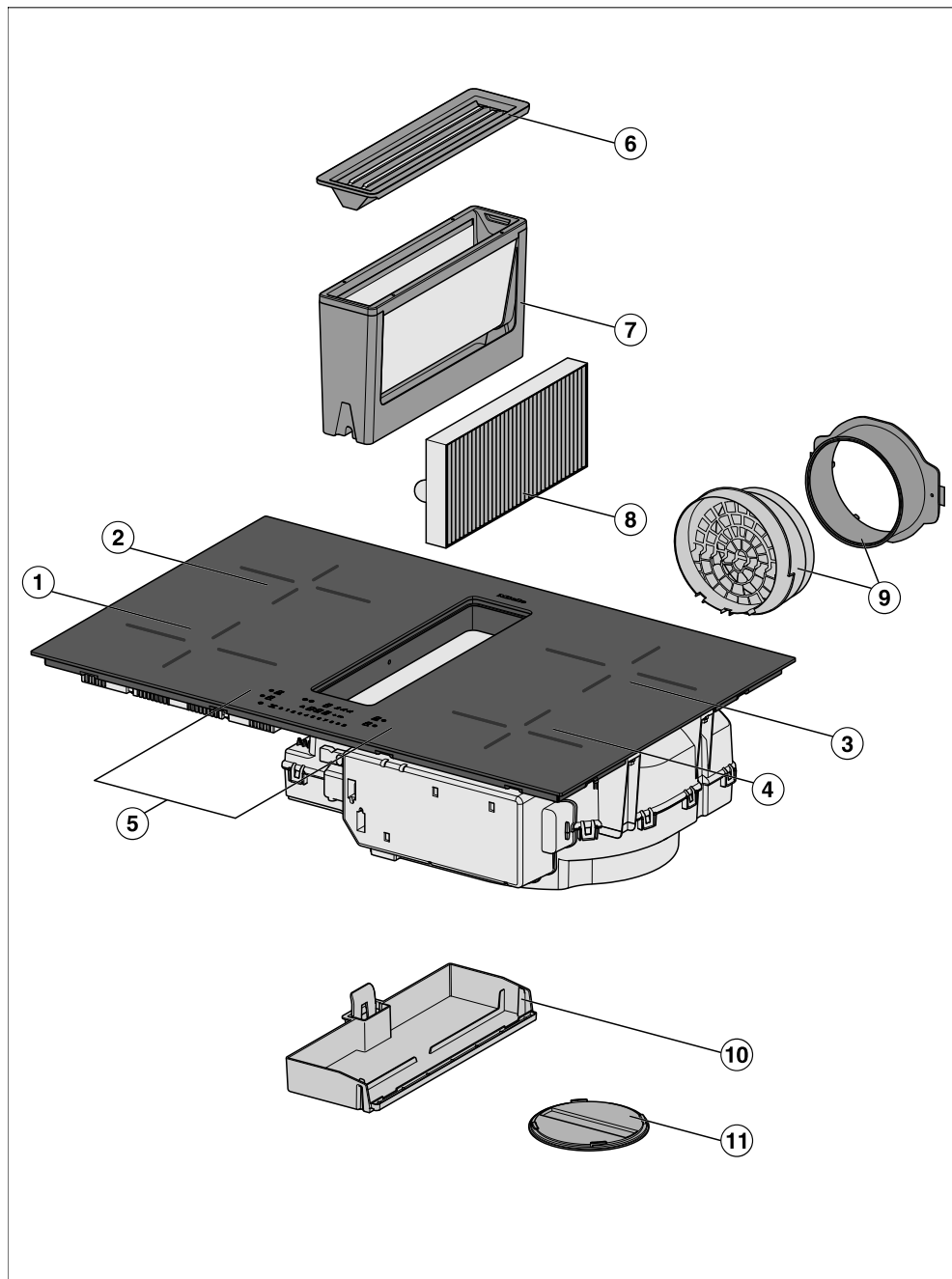
Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Kehrriech sowie bei nicht sachgemässer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Kehrriech.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Gemeinde, Stadt, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmässig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Akkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Übersicht

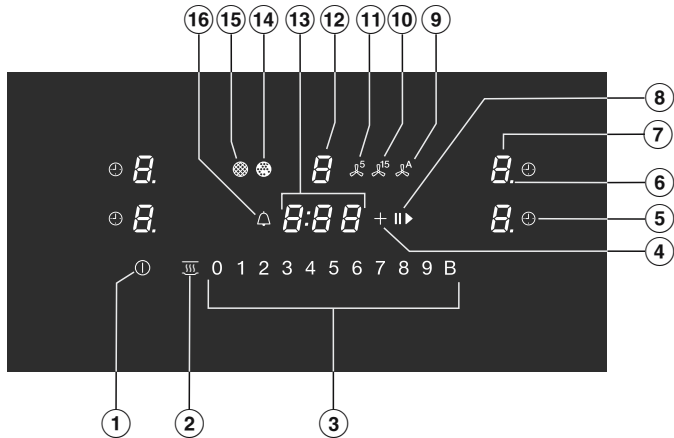
Kochfeld



- ① Kochzone mit Booster
- ② Kochzone mit Booster
- ③ Kochzone mit Booster
- ④ Kochzone mit Booster
- ⑤ Bedien- und Anzeigeelemente
- ⑥ Abdeckgitter
- ⑦ Fettfilter
- ⑧ Geruchsfilter
Nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U
- ⑨ Plug&Play-Adapter
Nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U
- ⑩ Abnehmbare Auffangwanne
- ⑪ Reinigungsklappe

Übersicht

Bedien- und Anzeigeelemente



- ① Sensortaste Kochfeld Ein/Aus
- ② Sensortaste Warmhalten
Zum Aktivieren/Deaktivieren der Warmhalten-Funktion
- ③ Sensortasten Zahlenreihe
 - Zum Einstellen der Leistungsstufe
 - Zum Einstellen der Zeiten
- ④ Sensortaste Eingabe
 - Zum Ändern der Programmierung
 - Zum Anpassen der Zeiten
- ⑤ Sensortaste Abschaltautomatik
Schaltet die Kochzonen automatisch aus
- ⑥ Kontrollleuchte Leistungsstufe – erweiterter Einstellbereich
- ⑦ Sensortaste Kochzonenanwahl und -anzeige
 - 0* Kochzone ist betriebsbereit
 - 1 bis 9* Leistungsstufe
 - ≡* Restwärme
 - h* Ankochautomatik
 - u* Kochgeschirr fehlt oder ist ungeeignet
 - „* Booster
 - h* Warmhalten
- ⑧ Sensortaste SStop&Go
Zum Stoppen/Starten eines laufenden Kochvorgangs

- ⑨ Sensortaste Con@ctivity
Zum Aktivieren/Deaktivieren der Con@ctivity-Funktion des eingebauten Dunst-
abzugs
- ⑩ Sensortaste Nachlauf 15 Minuten
- ⑪ Sensortaste Nachlauf 5 Minuten
- ⑫ Sensortaste Dunstabzugswahl und -anzeige
 - 0* Dunstabzug ist betriebsbereit
 - 1 bis 9* Leistungsstufe
(umstellbar auf 3 Stufen)
 - „* Booster ist aktiviert
- ⑬ Timer-Anzeige
 - 0:00 bis 9:59* Zeit
 - LOC* Inbetriebnahmesperre/Verriegelung ist aktiviert
 - dE* Demonstrationsmodus ist aktiviert
- ⑭ Kontrollleuchte Geruchsfilter
Geruchsfilter muss getauscht werden
- ⑮ Kontrollleuchte Fettfilter
Fettfilter muss gereinigt werden
- ⑯ Sensortaste Kurzzeitwecker

Übersicht

Kochzonendaten

Kochzone	Ø in cm ¹	Leistung in Watt bei 230 V ²		Gekoppelte Kochzone ³
①	11–22	normal Booster	2'300 3'000	②
②	10–19	normal Booster	1'400 2'100	①
③	11–22	normal Booster	2'300 3'000	④
④	10–19	normal Booster	1'400 2'100	③
		Gesamt	7'300	

¹ Innerhalb des angegebenen Bereichs können Sie Kochgeschirr mit jedem beliebigen Bodendurchmesser verwenden.

² Die angegebene Leistung kann je nach Grösse und Material des Kochgeschirrs variieren.

³ Die Kochzone ist mit dieser Kochzone elektrisch gekoppelt, um die Leistung erhöhen zu können, siehe Kapitel "Funktionsweise", Abschnitt "Powermanagement".

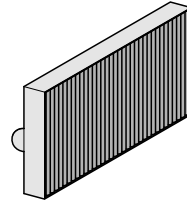
Mitgeliefertes Zubehör

Sie können mitgeliefertes sowie weiteres Zubehör bei Bedarf nachbestellen (siehe Kapitel "Nachkaufbares Zubehör").

Bohrschablone

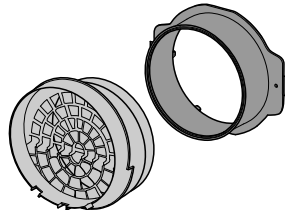
Beidseitig bedruckte Schablone für die Erstellung des Ausschnitts für den Luftkanal oder den Plug&Play-Adapter.

Geruchsfilter



Dieses Zubehörteil ist werkseitig folgenden KMDAs beigelegt:
KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U

Plug&Play-Adapter



Dieses Zubehörteil ist werkseitig folgenden KMDAs beigelegt:
KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U

Erste Inbetriebnahme

- Kleben Sie das Typenschild, das sich bei den mitgelieferten Unterlagen befindet, an die dafür vorgesehene Stelle im Kapitel "Kundendienst".
- Entfernen Sie eventuell angebrachte Schutzfolien und Aufkleber.

Kochfeld erstmalig reinigen

- Wischen Sie Ihr Kochfeld vor dem ersten Benutzen mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie es ab.

Kochfeld erstmalig in Betrieb nehmen

Die Bauteile aus Metall sind mit einem Pflegemittel geschützt. Wenn das Kochfeld das erste Mal in Betrieb genommen wird, entstehen dadurch Gerüche und eventuell Dunst. Auch durch die Erwärmung der Induktionsspulen entsteht in den ersten Betriebsstunden Geruch. Bei jeder folgenden Benutzung verringert sich der Geruch und verschwindet schliesslich ganz.

Der Geruch und eventuell auftretender Dunst weisen nicht auf einen Falschluss oder Gerätedefekt hin und sind nicht gesundheitsschädlich.

Beachten Sie, dass die Aufheizzeit bei Induktionskochfeldern sehr viel kürzer ist als bei herkömmlichen Kochfeldern.

Dunstabzug erstmalig in Betrieb nehmen

Nur


KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U

- Setzen Sie den Geruchsfilter ein (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Geruchsfilter wechseln").

Kochzonen

Unter einer Induktionskochzone befindet sich eine Induktionsspule. Diese Spule erzeugt ein Magnetfeld, das direkt auf den Geschirrboden wirkt und ihn erhitzt. Die Kochzone erwärmt sich nur indirekt durch die vom Geschirrboden abgegebene Wärme.

Die Induktion funktioniert nur bei Kochgeschirr mit einem magnetisierbaren Boden (siehe Kapitel "Kochgeschirr"). Sie berücksichtigt automatisch die Grösse des aufgesetzten Kochgeschirrs.

 **Verbrennungsgefahr durch heiße Gegenstände.**

Bei eingeschaltetem Kochfeld, versehentlichem Einschalten oder vorhandener Restwärme besteht die Gefahr, dass sich auf dem Kochfeld abgelegte metallische Gegenstände erhitzen. Verwenden Sie das Kochfeld nicht als Ablagefläche.

Schalten Sie das Kochfeld nach Gebrauch mit der Sensortaste ① aus.

Geräusche

Bei Betrieb von Induktions-Kochzonen können im Kochgeschirr, abhängig von Material und Verarbeitung des Bodens, folgende Geräusche entstehen:

Brummen bei hoher Leistungsstufe. Es wird schwächer oder verschwindet, wenn die Leistungsstufe verringert wird,

Prasseln bei Kochgeschirr, dessen Boden aus verschiedenen Materialien besteht (z. B. Sandwichboden),

Pfeifen, wenn die miteinander verbundenen Kochzonen (siehe Kapitel "Bedienung", Abschnitt "Booster") gleichzeitig in Betrieb sind und darauf jeweils Kochgeschirr mit einem Boden aus verschiedenen Materialien (z. B. Sandwichboden) steht,

Klicken bei elektronischen Schaltvorgängen, besonders bei niedrigen Leistungsstufen,

Surren, wenn sich das Kühlgebläse einschaltet. Es schaltet sich zum Schutz der Elektronik ein, wenn das Kochfeld intensiv genutzt wird. Das Kühlgebläse kann auch nach dem Ausschalten des Kochfeldes weiterlaufen.

Funktionsweise

Powermanagement

Das Kochfeld verfügt über eine maximale Gesamtleistung, die aus Sicherheitsgründen nicht überschritten werden kann. Sie können die maximale Gesamtleistung reduzieren, siehe Kapitel "Programmierung".

Jeweils 2 Kochzonen können auf dem Kochfeld miteinander gekoppelt sein. Durch die Verbindung kann zusätzliche Leistung von einer Kochzone auf eine andere Kochzone übertragen werden.

Die maximale Gesamtleistung und welche Kochzonen miteinander gekoppelt sind finden Sie im Kapitel "Übersicht", Abschnitt "Kochzonen-daten".

Wenn von einer Kochzone (A) Leistung auf die andere Kochzone (B) übertragen wird, wird die Leistung bei Kochzone (A) verringert.

Beispiel: Der Booster von Kochzone (B) wird aktiviert.

Wenn eine Kochzone Leistung abgibt, kann das folgende Auswirkungen haben:

- Die Leistungsstufe wird reduziert.
- Die Ankochautomatik wird deaktiviert. Es wird auf der eingestellten Fortkochstufe weitergekocht. Wenn die Leistung nicht ausreicht, dann wird die Leistungsstufe weiter heruntregelt.
- Der Booster wird deaktiviert.
- Die Kochzone wird ausgeschaltet.

Wenn von der Kochzone keine Leistung mehr abgegeben wird, kann die Leistungsstufe wieder erhöht werden.

Dunstabzug

Die angesaugte Abluft darf nur im Plug&Play-Betrieb direkt durch den Unterschrank geleitet werden.

Abluftbetrieb

Die angesaugte Luft wird durch den Fettfilter gereinigt und durch einen Abluftkanal aus dem Gebäude geleitet. Das benötigte Zubehör ist bei Miele erhältlich.

Geführter Umluftbetrieb

Die angesaugte Luft wird durch den Fettfilter und zusätzlich durch einen Geruchsfilter gereinigt. Anschliessend wird die Luft durch einen Kanal in die Umluftbox geleitet. Durch die Umluftbox wird die Luft in die Küche zurückgeführt. Das benötigte Zubehör ist bei Miele erhältlich.



Plug&Play-Betrieb

Die angesaugte Luft wird durch den Fettfilter und zusätzlich durch einen Geruchsfilter gereinigt. Anschliessend wird die Luft durch den Unterschrank über einen Ausschnitt im Sockel in die Küche zurückgeführt.


Eine Zuordnung der Betriebsmöglichkeiten zu den KMDA-Varianten finden Sie unter Kapitel "Installation", Abschnitt "Betriebsmöglichkeiten".

Betriebsstundenzähler

Die Zeit, die der Dunstabzug in Betrieb ist, wird gespeichert.

Die Betriebsstundenzähler signalisieren durch Aufleuchten des Fettfilter-Symbols  oder des Geruchsfilter-Symbols  (nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U), wenn die Filter gereinigt oder gewechselt werden müssen. Informationen zur Reinigung und zum Wechsel der Filter und Zurücksetzen der Betriebsstundenzähler entnehmen Sie dem Kapitel "Reinigung und Pflege".

In der Gebrauchs- und Montageanweisung der Umluftbox ist angegeben, dass der Betriebsstundenzähler für den Geruchsfilter aktiviert werden muss. Dies ist hier nicht notwendig.

Das Symbol für den Geruchsfilter  erscheint auch, wenn der Dunstabzug im Abluftbetrieb betrieben wird.

Kochgeschirr

Geeignetes Kochgeschirr

- Edelstahl mit magnetisierbarem Boden
- emailliertem Stahl
- Gusseisen

Die Beschaffenheit des Geschirrbodens kann die Gleichmässigkeit des Garergebnisses beeinflussen (z. B. bei der Bräunung von Omeletten). Der Geschirrboden soll die Hitze gleichmässig verteilen. Gut geeignet ist Kochgeschirr mit einem Boden aus Mehrschichtmaterial (Sandwich- oder Kapselboden).


Ungeeignetes Kochgeschirr

- Edelstahl mit nicht magnetisierbarem Boden
- Aluminium oder Kupfer
- Glas, Keramik oder Steingut

Kochgeschirr prüfen

Wenn Sie nicht sicher sind, ob ein Topf oder eine Pfanne induktionsgeeignet ist, halten Sie einen Magneten an den Geschirrboden. Bleibt der Magnet haften, ist das Kochgeschirr im Allgemeinen geeignet.

Anzeige fehlendes/ungeeignetes Kochgeschirr


In der Kochzonenanzeige blinkt das Symbol  im Wechsel mit der eingestellten Leistungsstufe, wenn

- die Kochzone ohne oder mit ungeeignetem Kochgeschirr (Kochgeschirr mit nicht magnetisierbarem Boden) eingeschaltet wird
- der Bodendurchmesser des aufgesetzten Kochgeschirrs zu klein ist
- das Kochgeschirr von einer eingeschalteten Kochzone entfernt wird

Wenn kein oder ungeeignetes Kochgeschirr aufgesetzt wird, schaltet sich die Kochzone nach 3 Minuten automatisch aus.

Kochzone nutzen

- Setzen Sie innerhalb von 3 Minuten geeignetes Kochgeschirr auf.

 erlischt. Der Kochvorgang wird mit den zuvor vorgenommenen Einstellungen fortgesetzt.

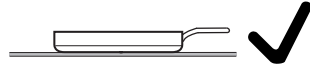
- Wenn Sie anderes Kochgeschirr und/oder Gargut verwenden, passen Sie die Einstellungen an.

Kochzone nicht nutzen

- Schalten Sie die Kochzone aus.

Tipps

- Wählen Sie zur optimalen Nutzung der Kochzone ein Kochgeschirr mit passendem Bodendurchmesser (siehe Kapitel "Übersicht", Abschnitt "Kochzonendaten"). Wenn der Topf zu klein ist, wird er nicht erkannt.
- Positionieren Sie das Kochgeschirr auf der entsprechenden Kochzone/ dem Kochbereich möglichst mittig.
- Verwenden Sie nur Töpfe und Pfannen mit glattem Boden. Raue Topf- und Pfannenböden verkratzen die Glaskeramikscheibe.
- Heben Sie das Kochgeschirr zum Versetzen an. So vermeiden Sie Schlieren durch Abrieb und Kratzer. Kratzer, die entstehen, wenn Kochgeschirr hin- und hergeschoben wird, beeinträchtigen nicht die Funktion des Kochfelds. Solche Kratzer sind normale Gebrauchsspuren und kein Grund zur Beanstandung.
- Beachten Sie bei der Anschaffung von Pfannen und Töpfen, dass häufig der maximale oder obere Durchmesser angegeben wird. Wichtig ist aber der (in der Regel kleinere) Bodendurchmesser.



- Verwenden Sie bevorzugt Pfannen mit möglichst geradem Rand. Bei Pfannen mit schrägem Rand wirkt die Induktion auch im Randbereich der Pfanne. Dadurch kann sich der Pfannenrand verfärben oder die Beschichtung abblättern.

Tipps zum Energiesparen

- Garen Sie nach Möglichkeit nur in geschlossenen Töpfen oder Pfannen. So wird verhindert, dass Wärme unnötig entweicht.
- Garen Sie mit wenig Wasser.
- Schalten Sie nach dem Ankochen oder Anbraten rechtzeitig auf eine niedrigere Leistungsstufe zurück.
- Verwenden Sie einen Schnellkochtopf, um die Garzeit zu reduzieren.
- Sorgen Sie beim Kochen für eine gute Belüftung der Küche. Strömt bei Abluftbetrieb nicht ausreichend Luft nach, arbeitet der Dunstabzug nicht effizient und es kommt zu erhöhten Betriebsgeräuschen.
- Kochen Sie mit möglichst kleiner Kochstufe. Wenig Kochdünste bedeuten eine niedrige Leistungsstufe am Tischlüfter und damit weniger Energieverbrauch.
- Prüfen Sie am Dunstabzug die gewählte Leistungsstufe. Meist ist eine niedrige Leistungsstufe ausreichend. Nutzen Sie die Boosterstufe nur, wenn es notwendig ist.
- Schalten Sie bei starken Kochdünsten frühzeitig auf eine hohe Betriebsstufe. Das ist effizienter, als durch langen Betrieb des Dunstabzugs zu versuchen, bereits in der Küche verteilte Kochdünste zu erfassen.
- Schalten Sie den Dunstabzug nach dem Kochen wieder aus.
- Reinigen oder wechseln Sie die Filter in regelmässigen Abständen. Stark verunreinigte Filter verringern die Leistung, erhöhen die Brandgefahr und bedeuten ein hygienisches Risiko.

Das Kochfeld ist werkseitig mit 9 Leistungsstufen programmiert. Wenn Sie eine feinere Abstufung wünschen, können Sie auf 17 Leistungsstufen erweitern (siehe Kapitel "Programmierung").

	Einstellbereich	
	werkseitig (9 Stufen)	erweitert (17 Stufen)
Schmelzen von Butter Schmelzen von Schokolade Auflösen von Gelatine	1–2	1–2.
Erwärmen kleiner Mengen Flüssigkeit Warmhalten von Gerichten, die leicht ansetzen Quellen von Reis, Kochen von Milchbrei Auftauern von Tiefkühlgemüse im Block	2–4	2–3.
Erwärmen von flüssigen oder halbfesten Gerichten Dünsten von Obst Fortgaren von Kartoffeln (Kochgeschirr mit Deckel)	4–6	3.–5.
Zubereiten von Omelett oder Spiegeleiern ohne Kruste schonendes Braten von Hacktätschli Dünsten von Gemüse und Fisch Quellen von Teigwaren und Hülsenfrüchten Auftauern und Erhitzen von Tiefkühlkost Abschlagen von Saucen und Cremes, z. B. Weinschaum oder Hollandaise	5–7	4.–7.
Schonendes Braten (ohne Überhitzen des Fetts) von Fisch, Schnitzel, Bratwurst, Spiegeleiern, Omeletten	6–8	6–7.
Backen von Kartoffeltätschli, Plinsen u.a.	7–8	7–8.
Frittieren, z. B. Pommes	9	8.–9
Kochen von grossen Mengen Wasser Ankochen Anbraten von grossen Fleischmengen	9–Booster	8.–Booster

Die Angaben sind Richtwerte. Die Leistung der Induktionsspule variiert je nach Grösse und Material des Kochgeschirrbodens. Deshalb ist es möglich, dass für Ihr Kochgeschirr die Leistungsstufen gering abweichen. Ermitteln Sie im praktischen Gebrauch die optimalen Einstellungen für Ihr Kochgeschirr. Stellen Sie bei neuem Kochgeschirr, dessen Gebrauchseigenschaften Ihnen unbekannt sind, die nächstniedrigere der angegebenen Leistungsstufe ein.

Bedienung

Bedienprinzip

Ihr Glaskeramik-Kochfeld ist mit elektronischen Sensortasten ausgestattet, die auf Fingerkontakt reagieren. Die Sensortaste Ein/Aus ① muss beim Einschalten aus Sicherheitsgründen etwas länger berührt werden als die übrigen Tasten.

Jede Reaktion der Tasten wird mit einem akustischen Signal quittiert.

Bei ausgeschaltetem Kochfeld sind nur die aufgedruckten Symbole für die Sensortaste Ein/Aus ① und der Zahlenreihe zum Einstellen der Leistungsstufen sichtbar. Wenn Sie das Kochfeld einschalten, leuchten weitere Sensortasten auf.

Die Kochzonen müssen "aktiv" sein, wenn Sie eine Leistungsstufe einstellen oder ändern möchten. Um eine Kochzone zu aktivieren, berühren Sie die entsprechende Kochzonenanzeige. Nachdem Sie die Kochzonenanzeige berührt haben, beginnt sie heller zu leuchten. Solange die Anzeige heller leuchtet, ist die Kochzone "aktiv" und Sie können eine Leistungsstufe oder Zeit einstellen.


Ausnahme: Ist nur eine Kochzone in Betrieb, kann die Leistungsstufe ohne Aktivierung geändert werden.

 Fehlfunktion durch verschmutzte und/oder bedeckte Sensortasten.

Die Sensortasten reagieren nicht oder es kommt zu unbeabsichtigten Schaltvorgängen, gegebenenfalls sogar zum automatischen Ausschalten des Kochfelds (siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Sicherheitseinschaltung"). Heißes Kochgeschirr auf den Sensortasten/Anzeigen kann die darunter liegende Elektronik beschädigen.

Halten Sie die Sensortasten und Anzeigen sauber.

Legen Sie keine Gegenstände auf den Sensortasten und Anzeigen ab. Stellen Sie kein heißes Kochgeschirr auf den Sensortasten und Anzeigen ab.

 Brandgefahr durch überhitztes Gargut.

Unbeaufsichtigtes Gargut kann sich überhitzen und entzünden.

Lassen Sie das Kochfeld während des Betriebes nicht unbeaufsichtigt.

Beachten Sie, dass die Aufheizzeit bei Induktionskochfeldern sehr viel kürzer ist als bei herkömmlichen Kochfeldern.

Kochfeld einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste ①.

Weitere Sensortasten leuchten auf.

Erfolgt keine weitere Eingabe, schaltet sich das Kochfeld aus Sicherheitsgründen nach wenigen Sekunden wieder ab.

Leistungsstufe einstellen

Werkseitig ist die permanente Topferkennung aktiviert (siehe Kapitel "Programmierung"). Wenn das Kochfeld eingeschaltet ist und Sie ein Kochgeschirr auf eine Kochzone stellen, leuchten alle Sensortasten der Zahlenreihe auf.

- Stellen Sie das Kochgeschirr auf die gewünschte Kochzone.
- Berühren Sie auf der Zahlenreihe die der gewünschten Leistungsstufe entsprechende Sensortaste.

Leistungsstufe ändern

- Berühren Sie die entsprechende Kochzonenanzeige.

Die Kochzonenanzeige ist heller beleuchtet.

- Berühren Sie auf der Zahlenreihe die der gewünschten Leistungsstufe entsprechende Sensortaste.

Kochzone/Kochfeld ausschalten

Kochzone ausschalten

- Berühren und halten Sie die entsprechende Kochzonenanzeige, bis sich die Kochzone ausschaltet.

oder

- Berühren Sie die entsprechende Kochzonenanzeige.

Die Kochzonenanzeige ist heller beleuchtet.

- Berühren Sie die Sensortaste 0 auf der Zahlenreihe.

Kochfeld ausschalten

- Um das Kochfeld und damit alle Kochzonen auszuschalten, berühren Sie die Sensortaste ①.

Bedienung

Restwärmeanzeige

Wenn eine Kochzone heiss ist, leuchtet nach dem Ausschalten die Restwärmeanzeige.

Die Balken der Restwärmeanzeige erlöschen nacheinander mit zunehmender Abkühlung der Kochzonen. Der letzte Balken erlischt erst dann, wenn die Kochzonen ohne Gefahr berührt werden können.



Verbrennungsgefahr durch heiße Kochzonen.

Nach Beendigung des Kochvorgangs sind die Kochzonen heiss.

Berühren Sie die Kochzonen nicht, solange die Restwärmeanzeigen leuchten.

Leistungsstufe einstellen – erweiterter Einstellbereich

- Berühren Sie die Zahlenreihe zwischen den Sensortasten.

In der Kochzonenanwahl erscheint hinter der Leistungsstufe ein Punkt.

Die Sensortasten vor der Zwischenstufe leuchten heller als die übrigen Tasten.

Beispiel:

Wenn Sie die Leistungsstufe 7. eingestellt haben, erscheint in der Kochzonenanwahl 7..

Ankochautomatik

Bei aktivierter Ankochautomatik wird automatisch mit höchster Leistung angeheizt (Ankochstoss) und dann auf die eingestellte Leistungsstufe (Fortkochstufe) zurückgeschaltet. Die Ankochzeit hängt von der eingestellten Fortkochstufe ab (siehe Tabelle).

Ankochautomatik aktivieren

- Berühren Sie kurz die Kochzonenanzeige der gewünschten Kochzone.
- Berühren Sie die Sensortaste der gewünschten Fortkochstufe so lange, bis ein Signal ertönt und in der Kochzonenanzeige *R* aufleuchtet.

Während der Ankochzeit (siehe Tabelle) blinkt *R* im Wechsel mit der eingestellten Leistungsstufe in der Kochzonenanzeige.

Wenn Sie während der Ankochzeit die Fortkochstufe ändern, deaktivieren Sie die Ankochautomatik.

Ankochautomatik deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste der eingestellten Fortkochstufe.
- oder
- Stellen Sie eine andere Leistungsstufe ein.

Fortkochstufe*	Ankochzeit [min:sek]
1	ca. 00:15
1.	ca. 00:15
2	ca. 00:15
2.	ca. 00:15
3	ca. 00:25
3.	ca. 00:25
4	ca. 00:50
4.	ca. 00:50
5	ca. 2:00
5.	ca. 5:50
6	ca. 5:50
6.	ca. 2:50
7	ca. 2:50
7.	ca. 2:50
8	ca. 2:50
8.	ca. 2:50
9	–

* Die Fortkochstufen mit Punkt sind nur bei erweitertem Umfang der Leistungsstufen (siehe Kapitel "Programmierung") einstellbar.

Bedienung

Booster

Der Booster verstärkt die Leistung, damit grosse Mengen schnell erhitzt werden, z. B. Wasser zum Nudelkochen. Diese Leistungsverstärkung ist für maximal 5 Minuten aktiv.

Wenn der Booster aktiviert wird, kann sich die Einstellung der gekoppelten Kochzone ändern, siehe Kapitel "Induktion", Abschnitt "Powermanagement".

Sie können den Booster maximal bei 2 Kochzonen gleichzeitig nutzen.

Wenn Sie den Booster aktivieren, wenn

- keine Leistungsstufe eingestellt ist, wird bei Ende der Boosterzeit oder bei vorzeitigem Deaktivieren automatisch auf die Leistungsstufe 9 zurückgeschaltet.
- eine Leistungsstufe eingestellt ist, wird bei Ende der Boosterzeit oder bei vorzeitigem Deaktivieren automatisch auf die vorher gewählte Leistungsstufe zurückgeschaltet.

Booster aktivieren

- Stellen Sie das Kochgeschirr auf die gewünschte Kochzone.
- Stellen Sie gegebenenfalls eine Leistungsstufe ein.
- Berühren Sie die Sensortaste **B**.

In der Kochzonenanzeige erscheint „.

Booster deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste **B**.
- oder
- Stellen Sie eine andere Leistungsstufe ein.

Warmhalten

Die Funktion Warmhalten dient zum Warmhalten von heissen Speisen direkt nach der Zubereitung, nicht zum Wiedererwärmen von kalt gewordenen Speisen.

Die maximale Warmhaltezeit beträgt 2 Stunden.

- Halten Sie Speisen ausschliesslich im Kochgeschirr (Topf/Pfanne) warm. Decken Sie das Kochgeschirr mit einem Deckel ab.
- Rühren Sie feste oder dickflüssige Speisen (Kartoffelbrei, Eintopf) gelegentlich um.
- Nährstoffverluste beginnen bei der Zubereitung von Lebensmitteln und setzen sich beim Warmhalten fort. Je länger Lebensmittel warmgehalten werden, desto grösser sind die Nährstoffverluste. Halten Sie die Warmhaltezeit so kurz wie möglich.

Warmhalten aktivieren/deaktivieren

- Berühren Sie die Kochzonenanzeige der gewünschten Kochzone.


Die Kochzonenanzeige ist heller beleuchtet.

- Berühren Sie die Sensortaste .

Bedienung

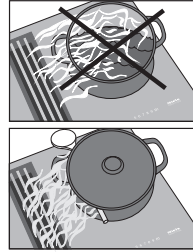
Dunstabzug

Der Dunstabzug schaltet sich automatisch ein, wenn ein Kochgeschirr auf der Kochzone steht und für die Kochzone eine Leistungsstufe eingestellt wird (Con@ctivity). Die Leistungsstufe des Dunstabzugs ist abhängig von der Leistungsstufe der Kochzone. Abhängig von der Leistungsstufe des Dunstabzugs ist die Nachlaufzeit und -stärke.

Sie können Con@ctivity vorübergehend oder dauerhaft deaktivieren. Um Con@ctivity dauerhaft zu deaktivieren, siehe Kapitel "Programmierung". Wenn Con@ctivity dauerhaft deaktiviert ist, wird die Sensortaste  nicht mehr beleuchtet.

Die Leistungsstufe des Dunstabzugs kann jederzeit manuell geändert werden. Eingestellt sind werkseitig die Leistungsstufen 1 bis 9 und eine Boosterstufe. Die Leistungsstufen sind verkleinerbar auf 1 bis 3 und eine Boosterstufe, siehe Kapitel "Programmierung".

Wählen Sie für leichte bis starke Kochwrasen und Gerüche die Leistungsstufe **1 bis 9** (3 bei verkleinerten Leistungsstufen), für vorübergehende sehr starke Wrasen- und Geruchsentwicklung, z. B. beim Anbraten, den Booster **B**.



Tipp: Legen Sie für eine effektive Dampfabführung bei Töpfen über 15 cm Höhe einen Kochlöffel zwischen Deckel und Topf.

Wenn die Dunstabzugshaube mit Leistungsstufe 1 startet, wird die Leistung automatisch für 20 Sekunden auf Stufe 2 erhöht. Die Erhöhung der Leistung ist notwendig, um das Öffnen der Klappe im Abluftbetrieb sicherzustellen. Wenn Sie die Dunstabzugshaube im Umluftbetrieb verwenden, können Sie die Automatik deaktivieren, siehe Kapitel "Programmierung".

Leistungsstufe einstellen/Wrasenabzug ausschalten

- Berühren Sie die Wrasenabzugsanzeige.
- Berühren Sie zum Einstellen einer Leistungsstufe die entsprechende Sensortaste.
- Berühren Sie zum Ausschalten die Sensortaste **0**.

Wenn der Wrasenabzug im manuellen Betrieb nicht ausgeschaltet wird, schaltet er sich 12 Stunden nach der letzten Bedienung automatisch aus.

Con@ctivity vorübergehend deaktivieren

Der Wrasenabzug hat sich automatisch eingeschaltet.

- Wenn Sie Con@ctivity deaktivieren wollen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten:
 - Berühren Sie die Sensortaste \mathcal{L}^A
 - Berühren Sie die Sensortaste **0**
 - Wählen Sie eine andere Leistungsstufe an
- Stellen Sie die gewünschte Leistungsstufe ein.

Wenn Sie das Kochfeld aus- und wieder einschalten, ist, abhängig von der Programmierung, Con@ctivity wieder aktiviert, siehe Kapitel "Programmierung".

Wenn Sie Con@ctivity dauerhaft deaktivieren wollen, dann stellen Sie die Programmierung zu Con@ctivity um, siehe Kapitel "Programmierung".

Booster

Die maximale Laufzeit für den Booster beträgt 10 Minuten.

- Um den Booster vorzeitig zu beenden, stellen Sie eine andere Leistungsstufe ein.

Nachlauf

Es ist empfehlenswert, den Dunstabzug nach dem Kochen noch einige Minuten weiterlaufen zu lassen. Damit wird die Küchenluft von verbliebenen Wrasen und Gerüchen gereinigt. Ihnen stehen zwei Nachlaufzeiten zur Verfügung: \mathcal{L}^5 (5 Minuten) und \mathcal{L}^{15} (15 Minuten). Der Nachlauf läuft mit der Leistungsstufe, die während der Aktivierung eingestellt war. Sie können die Leistungsstufe während des Nachlaufs ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste \mathcal{L}^5 oder \mathcal{L}^{15} , um den Nachlauf zu aktivieren.
- Berühren Sie die Sensortaste \mathcal{L}^5 , \mathcal{L}^{15} oder **0**, um den Nachlauf zu deaktivieren.

Wenn Sie das Kochfeld mit der Sensortaste $\textcircled{1}$ ausschalten, läuft der Nachlauf weiter, bis die entsprechende Zeit abgelaufen ist.

Timer

Das Kochfeld muss eingeschaltet sein, wenn Sie den Timer nutzen möchten.

Der Timer kann für 2 Funktionen genutzt werden:

- zum Einstellen einer Kurzzeit
- zum automatischen Ausschalten einer Kochzone

Sie können die Funktionen gleichzeitig nutzen.

Sie können eine Zeit von 1 Minute (0:01) bis 9 Stunden 59 Minuten (9:59) einstellen.

Zeiten bis 59 Minuten werden in Minuten eingegeben (00:59), Zeiten ab 60 Minuten in Stunden und Minuten. Die Zeiten werden in der Reihenfolge Stunden, Minuten Zehnerstelle, Minuten Einerstelle eingegeben.

Die Zeiten werden über die Zahlenreihe eingegeben und können mit der Sensortaste + angepasst werden.

Beispiel:

59 Minuten = 0:59 Stunden,

Eingabe: 5-9

80 Minuten = 1:20 Stunden,

Eingabe: 1-2-0

Nach Eingabe der ersten Ziffer leuchtet die Timer-Anzeige statisch, nach Eingabe der zweiten Ziffer springt die erste Ziffer nach links, nach Eingabe der dritten Ziffer springen die erste und zweite nach links.


Kurzzeitwecker

Kurzzeit einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste .

Die Timer-Anzeige blinkt.

- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.

Wenn Sie die Sensortaste  berühren oder 10 Sekunden warten, startet die Kurzzeit.

Kurzzeit ändern


- Berühren Sie die Sensortaste .

Die Timer-Anzeige blinkt.

- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.

Kurzzeit löschen

- Berühren Sie die Sensortaste .


- Berühren Sie die  auf der Zahlenreihe.

Abschaltautomatik

Sie können eine Zeit einstellen, nach der eine Kochzone automatisch ausgeschaltet wird. Die Funktion kann für alle Kochzonen gleichzeitig genutzt werden.


Die Kochzone wird von der Sicherheitsausschaltung ausgeschaltet, wenn die programmierte Zeit länger ist als die maximal zulässige Betriebsdauer (siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Sicherheitsausschaltung").

Ausschaltzeit einstellen

- Stellen Sie bei der gewünschten Kochzone eine Leistungsstufe ein.
- Berühren Sie die Sensortaste  neben der betreffenden Kochzonenanzeige.


Die Timer-Anzeige blinkt.


- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.

Wenn Sie die Sensortaste  berühren oder 10 Sekunden warten, startet die Ausschaltzeit.


Die Sensortaste  leuchtet statisch.

- Um eine Ausschaltzeit für eine weitere Kochzone einzustellen, gehen Sie vor wie bereits beschrieben.

Wenn mehrere Ausschaltzeiten programmiert sind, wird die Timer-Anzeige der zuletzt ausgewählten Kochzone angezeigt. Die Sensortaste  neben der betreffenden Kochzonenanzeige leuchtet heller.

- Um die im Hintergrund ablaufenden Restzeiten anzuzeigen, berühren Sie die Sensortaste  der gewünschten Kochzone.


Ausschaltzeit ändern

- Berühren Sie die gewünschte Kochzonenanzeige.
- Berühren Sie die Sensortaste  neben der betreffenden Kochzonenanzeige.


Die Timer-Anzeige blinkt.

- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.


Ausschaltzeit löschen

- Berühren Sie die gewünschte Kochzonenanzeige.
- Berühren Sie die Sensortaste  der gewünschten Kochzone so lange, bis 0:00 in der Timer-Anzeige erscheint.

oder

- Berühren Sie die Sensortaste  neben der betreffenden Kochzonenanzeige.


Die Timer-Anzeige blinkt.

- Berühren Sie die Sensortaste  auf der Zahlenreihe.

Timer

Timerfunktionen gleichzeitig nutzen

Wenn Sie beide Funktionen gleichzeitig nutzen, wird immer die Zeit der zuletzt ausgewählten Funktion angezeigt.

- Um sich die im Hintergrund ablaufenden Restzeiten anzeigen zu lassen, berühren Sie die Sensortaste  oder die entsprechende Kochzonenanzeige.

Stop&Go

Bei Aktivierung von Stop&Go wird die Leistungsstufe aller eingeschalteten Kochzonen auf 1 reduziert. Die Leistungsstufe des Dunstabzugs wird nicht reduziert, sie kann sich abhängig von der eingestellten Leistungsstufe der Kochzonen sogar erhöhen.

Die Leistungsstufen der Kochzonen und die Einstellung des Timers lassen sich nicht ändern, das Kochfeld kann nur ausgeschaltet werden. Kurzzeit, Ausschaltzeiten, Boosterzeiten und Zeiten für einen Ankochstoss laufen weiter ab. Bei Deaktivierung arbeiten die Kochzonen mit der zuletzt eingestellten Leistungsstufe weiter.

Wenn die Funktion nicht innerhalb von 1 Stunde deaktiviert wird, schaltet sich das Kochfeld aus.

Aktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste II/▶.

Deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste II/▶.

Nutzen Sie die Funktion, wenn die Gefahr des Überkochens besteht.

Recall

Wenn das Kochfeld während des Betriebes versehentlich ausgeschaltet wurde, können Sie mit dieser Funktion alle Einstellungen wiederherstellen. Das Kochfeld muss 10 Sekunden nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet werden.

- Schalten Sie das Kochfeld wieder ein.
- Berühren Sie sofort nach dem Einschalten eine der blinkenden Kochzonenanzeigen.

Zusatzfunktionen

Messeschaltung

Diese Funktionen ermöglichen dem Fachhandel, das Kochfeld ohne Beheizung zu präsentieren.

Messeschaltung aktivieren/deaktivieren

Wenn dieser Modus eingestellt ist, können Sie das Kochfeld wie gewohnt bedienen.

- Schalten Sie das Kochfeld ein.
- Setzen Sie ein induktionsgeeignetes Kochgeschirr auf das Kochfeld.
- Berühren Sie auf der Zahlenreihe gleichzeitig die Sensortasten 0 und 2 für 6 Sekunden.

In der Timer-Anzeige blinkt für einige Sekunden dE im Wechsel mit On (Messeschaltung aktiviert) oder OFF (Messeschaltung deaktiviert).

Kochfelddaten anzeigen lassen

Sie können sich Modellbezeichnung und Softwarestand Ihres Kochfeldes anzeigen lassen.

Modellbezeichnung/Seriennummer

- Schalten Sie das Kochfeld ein.
- Setzen Sie ein induktionsgeeignetes Kochgeschirr auf das Kochfeld.
- Berühren Sie auf dem Zahlenstrang gleichzeitig die Sensortasten 0 und 4.

In der Timer-Anzeige erscheinen nacheinander Ziffern, getrennt durch einen Strich.

Beispiel: $12\ 34$ (Modellbezeichnung KM 1234) – $1\ 23\ 45\ 67\ 89$ (Seriennummer)

Softwarestand

- Schalten Sie das Kochfeld ein.
- Setzen Sie ein induktionsgeeignetes Kochgeschirr auf das Kochfeld.
- Berühren Sie auf dem Zahlenstrang gleichzeitig die Sensortasten 0 und 3.

In der Timer-Anzeige erscheinen Ziffern:

Beispiel: $2:00$ = Softwarestand 2.00

Inbetriebnahmesperre/ Verriegelung

Die Verriegelung wird durch einen Netzausfall deaktiviert.

Ihr Kochfeld ist mit einer Inbetriebnahmesperre und Verriegelung ausgestattet, damit Kochfeld, Kochzonen und Dunstabzug nicht unbeabsichtigt eingeschaltet oder Einstellungen geändert werden können.

Die **Inbetriebnahmesperre** wird bei ausgeschaltetem Kochfeld aktiviert. Wenn sie aktiviert ist, lassen sich das Kochfeld nicht einschalten und der Timer nicht bedienen. Eine eingestellte Kurzzeit läuft weiter ab. Das Kochfeld ist so programmiert, dass die Inbetriebnahmesperre manuell aktiviert werden muss. Die Programmierung kann so eingestellt werden, dass die Inbetriebnahmesperre 5 Minuten nach Ausschalten des Kochfelds automatisch aktiviert wird (siehe Kapitel "Programmierung").

Die **Verriegelung** wird bei eingeschaltetem Kochfeld aktiviert. Wenn sie aktiviert ist, lässt sich das Kochfeld nur bedingt bedienen:

- Die Kochzonen, der Dunstabzug und das Kochfeld können nur ausgeschaltet werden.
- Eine eingestellte Kurzzeit kann geändert werden.

Wenn bei aktivierter Inbetriebnahmesperre oder Verriegelung eine nicht erlaubte Sensortaste berührt wird, erscheint in der Timeranzeige einige Sekunden *LDC* und ein Signal ertönt.

Inbetriebnahmesperre aktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste  für 6 Sekunden.



In der Timer-Anzeige werden die Sekunden heruntergezählt. Nach Ablauf erscheint in der Timer-Anzeige *LDC*. Die Inbetriebnahmesperre ist aktiviert.

Inbetriebnahmesperre deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste  für 6 Sekunden.



In der Timer-Anzeige erscheint kurz *LDC*, dann werden die Sekunden heruntergezählt. Nach Ablauf ist die Inbetriebnahmesperre deaktiviert.

Verriegelung aktivieren

- Berühren und halten Sie gleichzeitig die Sensortasten  und  für 6 Sekunden.

In der Timer-Anzeige werden die Sekunden heruntergezählt. Nach Ablauf erscheint in der Timer-Anzeige *LDC*. Die Verriegelung ist aktiviert.

Verriegelung deaktivieren

- Berühren Sie und halten Sie gleichzeitig die Sensortasten  und  für 6 Sekunden.

In der Timer-Anzeige erscheint kurz *LDC*, dann werden die Sekunden heruntergezählt. Nach Ablauf ist die Verriegelung deaktiviert.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsausschaltung

Sensortasten sind bedeckt

Ihr Kochfeld schaltet automatisch ab, wenn ein oder mehrere Sensortasten länger als ca. 10 Sekunden bedeckt bleiben, z. B. durch Fingerkontakt, überkochendes Gargut oder abgelegte Gegenstände. In der Timer-Anzeige blinkt kurz \bar{L} und es ertönt ein Signal. Wenn Sie die Gegenstände und/oder Verschmutzungen entfernen, erlischt \bar{L} und das Kochfeld ist wieder betriebsbereit.

Betriebsdauer ist zu lang

Die Sicherheitsausschaltung wird automatisch ausgelöst, wenn eine Kochzone über einen ungewöhnlich langen Zeitraum beheizt wird. Dieser Zeitraum hängt von der gewählten Leistungsstufe ab. Wurde er überschritten, schaltet die Kochzone aus und die Restwärmeanzeige erscheint. Wenn Sie die Kochzone aus- und einschalten, ist sie wieder betriebsbereit.

Werkseitig ist das Kochfeld auf Sicherheitsstufe 0 programmiert. Bei Bedarf können Sie eine höhere Sicherheitsstufe mit einer kürzeren maximalen Betriebsdauer einstellen (siehe Tabelle).

Leistungsstufe*	Maximale Betriebsdauer [Std:min]		
	Sicherheitsstufe		
	0**	1	2
1	10:00	8:00	5:00
1.	10:00	7:00	4:00
2/2.	5:00	4:00	3:00
3/3.	5:00	3:30	2:00
4/4.	4:00	2:00	1:30
5/5.	4:00	1:30	1:00
6/6.	4:00	1:00	00:30
7/7.	4:00	00:42	00:24
8	4:00	00:30	00:20
8.	4:00	00:30	00:18
9	1:00	00:24	00:10

* Die Leistungsstufen mit Punkt sind nur bei erweitertem Umfang der Leistungsstufen (siehe Kapitel "Einstellbereiche") einstellbar.

** Werkseitige Einstellung

Überhitzungsschutz

Alle Induktionsspulen und die Kühlkörper der Elektronik sind jeweils mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Bevor sich die Induktionsspulen oder die Kühlkörper überhitzen, leitet der Überhitzungsschutz eine der folgenden Massnahmen ein:

Induktionsspulen

- Eine eingeschaltete Boosterfunktion wird abgebrochen.
- Die eingestellte Leistungsstufe wird reduziert.
- Die Kochzone schaltet sich automatisch aus. In der Timer-Anzeige blinkt *Err* im Wechsel mit *044*.

Sie können die Kochzone wieder wie gewohnt in Betrieb nehmen, wenn die Fehlermeldung erloschen ist.

Kühlkörper

- Eine eingeschaltete Boosterfunktion wird abgebrochen.
- Die eingestellte Leistungsstufe wird reduziert.
- Die Kochzonen schalten sich automatisch aus.

Erst wenn der Kühlkörper ausreichend abgekühlt ist, können Sie die betreffenden Kochzonen wieder wie gewohnt in Betrieb nehmen.

Der Überhitzungsschutz kann in folgenden Situationen auslösen:

- Das aufgesetzte Kochgeschirr wird ohne Inhalt erhitzt.
- Fett oder Öl wird bei hoher Leistungsstufe erhitzt.
- Die Unterseite des Kochfelds wird nicht ausreichend belüftet.
- Eine heisse Kochzone wird nach einem Stromausfall wieder eingeschaltet.

Löst der Überhitzungsschutz trotz Beseitigung der Ursachen erneut aus, fordern Sie den Kundendienst an.

Programmierung

Sie können die Programmierung des Kochfeldes Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Sie können mehrere Einstellungen nacheinander ändern.

Nach Aufruf der Programmierung erscheint die Sensortaste **+** und in der Timer-Anzeige *P***C**. Nach einigen Sekunden blinken in der Timer-Anzeige abwechselnd *P:01* (Programm 01) und *C:01* (Code).

Programmierung ändern

Programmierung aufrufen

- Berühren Sie bei **ausgeschaltetem Kochfeld gleichzeitig** die Sensortasten **①** und **⏏** so lange, bis die Sensortaste **+** und in der Timer-Anzeige *P***C** erscheinen.

Programm einstellen

Bei zweistelligen Programmnummern muss zuerst die Zehnerstelle eingestellt werden.

- Während das Programm angezeigt wird (z. B. *P:01*), berühren Sie die Sensortaste **+** so oft, bis die gewünschte Programmnummer in der Anzeige erscheint, oder berühren Sie die entsprechende Ziffer auf der Zahlenreihe.

Code einstellen

- Während der Code angezeigt wird (z. B. *C:01*), berühren Sie die Sensortaste **+** so oft, bis die gewünschte Codenummer in der Anzeige erscheint, oder berühren Sie die entsprechende Ziffer auf der Zahlenreihe.

Einstellungen speichern

- Während das Programm angezeigt wird (z. B. *P:01*), berühren Sie die Sensortaste **①** so lange, bis die Anzeigen erloschen sind.

Einstellungen nicht speichern

- Während der Code angezeigt wird (z. B. *C:01*), berühren Sie die Sensortaste **①** so lange, bis die Anzeigen erloschen sind.

Programmierung

Programm ¹		Code ²	Einstellungen
P:01	Messeschaltung	C:00	Messeschaltung aus
		C:01	Messeschaltung ein ³
P:02	Powermanagement ⁴	C:00	aus
		C:01	3'680 W
		C:02	3'000 W
		C:03	2'000 W
		C:04	1'000 W
P:03	Werkeinstellung	C:00	Nicht Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen
		C:01	Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen ⁵
P:04	Anzahl Leistungsstufen Kochzonen	C:00	9 Leistungsstufen + Booster
		C:01	17 Leistungsstufen + Booster ⁶
P:06	Quittierungston bei Berührung einer Sensortaste	C:00	aus ⁷
		C:01	leise
		C:02	mittel
		C:03	laut

Programmierung

Programm ¹		Code ²	Einstellungen
P:07	Signalton des Timers	C:00	aus
		C:01	leise
		C:02	mittel
		C:03	laut
		C:04	maximal laut
P:08	Inbetriebnahmesperre	C:00	Nur manuelle Aktivierung der Inbetriebnahmesperre
		C:01	Automatische Aktivierung der Inbetriebnahmesperre
P:09	Maximale Betriebsdauer	C:00	Sicherheitsstufe 0
		C:01	Sicherheitsstufe 1
		C:02	Sicherheitsstufe 2
P:12	Reaktionsgeschwindigkeit der Sensortasten	C:00	langsam
		C:01	normal
		C:02	schnell
P:15	Permanente Topferkennung	C:00	Permanente Topferkennung aus
		C:01	Permanente Topferkennung ein
P:16	Con@ctivity des eingebauten Dunstabzugs	C:00	Con@ctivity aus ⁸
		C:01	Con@ctivity ein

Programm ¹		Code ²	Einstellungen
P:17	Betriebsart des Dunstabzugs	C:00 ⁹	Umluftbetrieb
		C:01 ⁹	Abluftbetrieb
P:18	Starteinstellungen von Con@ctivity ¹⁰	C:00	Start immer mit deaktiviertem Con@ctivity
		C:01	Start immer mit aktiviertem Con@ctivity
		C:02	Start mit dem zuletzt eingestellten Con@ctivity-Zustand
P:19	Anzahl Leistungsstufen Dunstabzug	C:00	3 Leistungsstufen + Booster
		C:01	9 Leistungsstufen + Booster

¹ Nicht aufgeführte Programme sind nicht belegt.

² Der werkseitig eingestellte Code ist jeweils fett gedruckt.

³ Nach Einschalten des Kochfelds erscheint für einige Sekunden in der Timer-Anzeige dE

⁴ Die Gesamtleistung des Kochfelds kann reduziert werden, um den Anforderungen des lokalen Netzanbieters zu entsprechen.

⁵ Die Einstellungen bei P:17 Betriebsart des Dunstabzugs werden nicht auf die Werkeinstellung zurückgesetzt

⁶ Im Text und in den Tabellen werden die erweiterten Leistungsstufen zum besseren Verständnis mit einem Punkt hinter der Ziffer dargestellt.

⁷ Der Quittierungston der Sensortaste Ein/Aus wird nicht ausgeschaltet.

⁸ Plug&Play-Betrieb: Con@ctivity ist für den ordnungsgemässen Betrieb notwendig.

⁹ Werkseitig eingestellter Code:
 KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U: **C:00**
 KMDA 7272 FR-A, KMDA 7272 FL-A: **C:01**

¹⁰ Die Einstellungen haben nur Auswirkungen, wenn im Programm P:16 Con@ctivity aktiviert ist.


Angaben für Prüfinstitute

Prüfspeisen nach EN 60350-2

Werkseitig sind 9 Leistungsstufen programmiert.

Stellen Sie für die Prüfungen nach Norm den erweiterten Umfang der Leistungsstufen ein (siehe Kapitel "Programmierung").


Prüfgericht	Ø Gargeschirrboden (mm)	Deckel	Leistungsstufe	
			Vorheizen	Garen
Erwärmen von Öl	150	nein	–	1–2
Omeletten	180 (Sandwichboden)	nein	9	5.–7.
Frittieren von tiefgekühlten Pommes Frites	laut Norm	nein	9	9

 **Verbrennungsgefahr durch heiße Kochzonen.**

Nach Beendigung des Kochvorgangs sind die Kochzonen heiss.

Schalten Sie das Kochfeld aus.


Lassen Sie die Kochzonen abkühlen, bevor Sie das Kochfeld reinigen.

 **Verletzungsgefahr durch den Gebläsemotor.**

Wenn der Dunstabzug aktiv ist, rotiert der Gebläsemotor.

Schalten Sie das Kochfeld aus.

Warten Sie, bis ein eventueller Nachlaufzyklus abgeschlossen ist.

 **Schäden durch eindringende Feuchtigkeit.**

Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Verwenden Sie zur Reinigung des Kochfelds niemals einen Dampfreiniger.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn Sie ungeeignete Reinigungsmittel verwenden. Die Oberflächen sind kratzempfindlich.

Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln sofort.

Verwenden Sie keine scheuernden oder kratzenden Reinigungsmittel.

Lassen Sie das Kochfeld vor der Reinigung abkühlen.

- Reinigen Sie das Kochfeld nach jedem Benutzen.
- Trocknen Sie das Kochfeld nach jeder feuchten Reinigung, um Kalkrückstände zu vermeiden.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine:

- Handspülmittel
- soda-, alkali-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel
- kalklösenden Reinigungsmittel
- Fleck- und Rostentferner
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Grill- und Backofensprays
- Glasreiniger
- scheuernden harten Bürsten
- Schwämme
- Schmutzradierer

Reinigung und Pflege

Glaskeramikfläche reinigen

⚠ Schäden durch spitze Gegenstände.

Das Dichtband zwischen Kochfeld und Arbeitsplatte kann beschädigt werden.

Das Dichtband zwischen Glaskeramik und Rahmen kann beschädigt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung keine spitzen Gegenstände.

Bei der Reinigung mit einem Handspülmittel werden nicht alle Verunreinigungen und Rückstände entfernt. Es entsteht ein unsichtbarer Film, der zu Verfärbungen der Glaskeramik führt. Diese Verfärbungen lassen sich nicht mehr entfernen.

Reinigen Sie die Glaskeramikfläche regelmässig mit einem speziellen Glaskeramikreiniger.

- Entfernen Sie alle groben Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch, fest anhaftende Verschmutzungen mit einem Glasschaber.
- Reinigen Sie die Glaskeramikfläche anschliessend mit dem Miele Glaskeramik- und Edelstahlreiniger (siehe Kapitel "Nachkaufbares Zubehör", Abschnitt "Reinigungs- und Pflegemittel") oder einem handelsüblichen Glaskeramikreiniger, und mit einem Küchenpapier oder einem sauberen Tuch. Tragen Sie den Reiniger nicht auf eine heisse Glaskeramikfläche auf, da Flecken entstehen können. Beachten Sie die Angaben des Reinigungsmittelherstellers.

- Entfernen Sie Rückstände des Reinigers mit einem feuchten Tuch und trocknen Sie die Glaskeramikfläche anschliessend.

Rückstände von Reinigern brennen bei nachfolgenden Kochvorgängen ein und beschädigen die Glaskeramik. Achten Sie darauf, alle Rückstände zu entfernen.

- Entfernen Sie **Flecken** durch Kalkrückstände, Wasser und Aluminiumrückstände (metallisch schimmernde Flecken) mit dem Glaskeramik- und Edelstahlreiniger.

⚠ Verbrennungsgefahr durch heisse Kochzonen.


Während des Kochvorgangs sind die Kochzonen heiss.

Ziehen Sie Topfhandschuhe an, bevor Sie Rückstände von Zucker, Kunststoff oder Alufolie mit einem Glasschaber von der heissen Glaskeramikfläche entfernen.

- Gelangen **Zucker, Kunststoff oder Alufolie** auf die heisse Glaskeramikfläche, schalten Sie das Kochfeld aus.
- Schaben Sie diese Stoffe **sofort**, also im heissen Zustand, mit einem Glasschaber gründlich ab.
- Reinigen Sie die Glaskeramikfläche anschliessend im erkalteten Zustand wie zuvor beschrieben.

Abdeckgitter/Fettfilter/Geruchsfilter

Das Abdeckgitter und der wiederverwendbare Metall-Fettfilter im Dunstabzug nehmen die festen Bestandteile der Küchenwrasen auf (Fett, Staub usw.) und verhindern so ein Verschmutzen des Tischlüfters. Angesammeltes Fett verhärtet sich über einen längeren Zeitraum und erschwert die Reinigung. Es ist daher empfehlenswert, den Fettfilter alle 3–4 Wochen zu reinigen.

 **Brandgefahr durch verschmutzten Fettfilter.**

Im Fettfilter angesammeltes Fett kann sich entzünden.

Reinigen Sie den Fettfilter regelmäßig.

Nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U

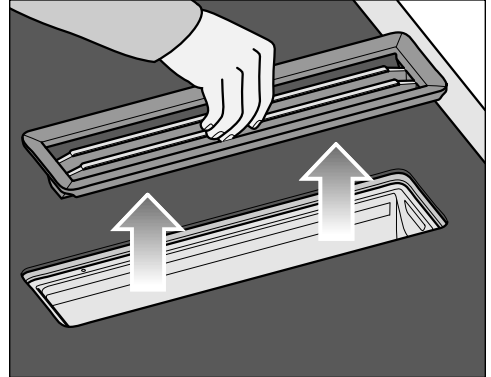
Der Geruchsfilter dient zur Geruchsreduzierung. Er wird zusätzlich zum Fettfilter im Dunstabzug eingesetzt. Der mitgelieferte Geruchsfilter kann nicht gereinigt oder regeneriert werden. Wechseln Sie den Geruchsfilter nach der Verwendungsdauer aus. Beachten Sie bei nachgekauften Geruchsfiltern die beiliegenden Hinweiszettel.

Wenn der Geruchsfilter mit überkochenden Flüssigkeiten in Kontakt kommt, z. B. Wasser oder Milch, kann es zu einer Geruchsbildung kommen.

Wir empfehlen dann, den Geruchsfilter zu wechseln.

Abdeckgitter herausnehmen

Beschädigung des Abdeckgitters. Ziehen Sie das Abdeckgitter senkrecht nach oben aus dem KMDA.

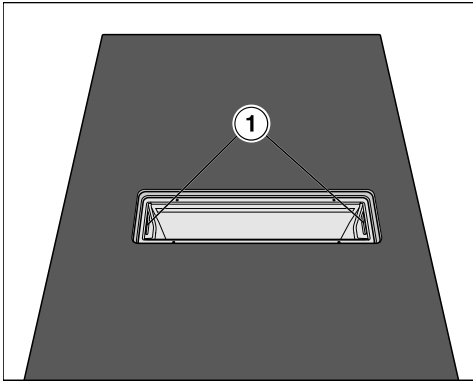


- Fassen Sie das Abdeckgitter in der Mitte der Stangen an.
- Ziehen Sie das Abdeckgitter senkrecht nach oben.

Reinigung und Pflege

Fettfilter reinigen

Fettfilter herausnehmen



- Nehmen Sie das Abdeckgitter heraus.
- Nehmen Sie den Fettfilter vorsichtig mit Hilfe der Griffmulden (1) heraus. Achten Sie darauf, den Fettfilter nicht zu kippen.
- Gießen Sie angesammelte Flüssigkeit aus dem Fettfilterboden.

Fettfilter einsetzen



Der Fettfilter hat auf der Stirnseite ein Symbol.

- Setzen Sie den Fettfilter so ein, dass das Symbol zur Frontseite der Arbeitsplatte zeigt.

Fettfilter und Abdeckgitter von Hand reinigen


- Reinigen Sie das Abdeckgitter und den Fettfilter mit einer Spülbürste in warmem Wasser, dem ein mildes Handspülmittel zugegeben wird. Verwenden Sie Handspülmittel nicht konzentriert.

Fettfilter und Abdeckgitter in der Geschirrspülmaschine reinigen

- Stellen Sie das Abdeckgitter möglichst senkrecht in den Unterkorb.
- Stellen Sie den Fettfilter mit dem Filterboden nach oben in den Unterkorb. Achten Sie darauf, dass sich der Sprüharm frei bewegen kann.
- Verwenden Sie ein haushaltsübliches Geschirrspülmittel.
- Wählen Sie ein Programm mit einer Reinigungstemperatur von maximal:
 - 55 °C für das Abdeckgitter
 - 65 °C für den Fettfilter

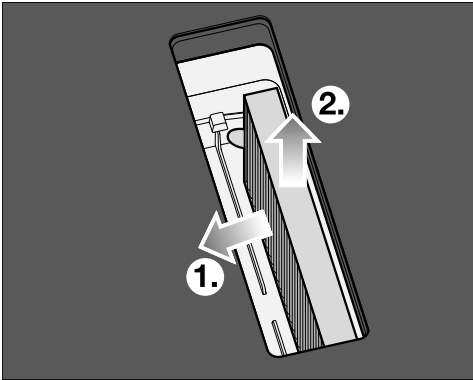
Bei der Reinigung des Fettfilters in der Geschirrspülmaschine kann es je nach verwendetem Reinigungsmittel zu bleibenden Verfärbungen der innenliegenden Filterflächen kommen. Dies hat keinen Einfluss auf die Funktion des Fettfilters.

Geruchsfilter tauschen (nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U)

Nach 120 Betriebsstunden muss der Geruchsfilter getauscht werden. Die Sensortaste  erscheint.

Die Bezeichnung des Geruchsfilters finden Sie im Kapitel "Nachkaufbares Zubehör".

- Nehmen Sie das Abdeckgitter heraus.
- Nehmen Sie den Fettfilter heraus.

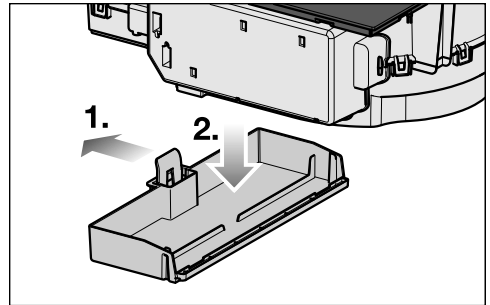


- Nehmen Sie den Geruchsfilter heraus.

Auffangwanne Dunstabzug reinigen

Reinigen Sie die Auffangwanne, wenn durch Verschütten oder Überkochen Flüssigkeiten in den Dunstabzug eingedrungen sind.

- Nehmen Sie den Fettfilter heraus und reinigen Sie ihn wie im Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Fettfilter/Abdeckgitter" beschrieben.



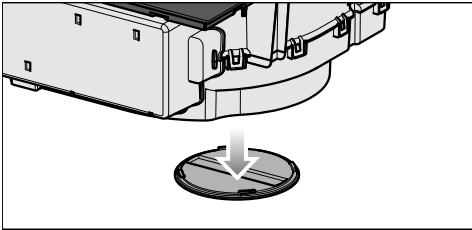
- Drücken Sie den Kunststoffbügel nach links ①, bis sich die Auffangwanne nach unten abziehen lässt ②.
- Giessen Sie die Flüssigkeit aus.
- Reinigen und trocknen Sie die Auffangwanne.
- Reinigen und trocknen Sie die zugänglichen Innenseiten des Dunstabzugs.
- Befestigen Sie die Auffangwanne wieder am Gehäuse.
- Setzen Sie den Fettfilter wieder ein und setzen Sie das Abdeckgitter wieder auf.

Reinigung und Pflege

Innenraum der Gebläseeinheit reinigen

Reinigen Sie den Innenraum der Gebläseeinheit, wenn durch Verschütten oder Überkochen Flüssigkeiten in den Dunstabzug eingedrungen sind.

- Reinigen Sie die Auffangwanne des Dunstabzugs.
- Stellen Sie ein Gefäß unter die Reinigungsklappe, das Flüssigkeiten auffängt.



- Drehen Sie die Reinigungsklappe nach links.
- Lassen Sie die Flüssigkeit auslaufen.
- Drehen Sie die Reinigungsklappe nach rechts bis zum Anschlag.

Innenraum Gehäuse Dunstabzug

- Reinigen Sie bei herausgenommenen Fettfilter auch die zugänglichen Gehäuseteile von abgelagertem Fett. Dadurch beugen Sie der Brandgefahr vor.


Betriebsstundenzähler Fettfilter zurücksetzen

Setzen Sie den Betriebsstundenzähler zurück, nachdem Sie den Fettfilter gereinigt haben.

- Berühren Sie die Sensortaste  für 3 Sekunden.

Die Sensortaste erlischt.

Betriebsstundenzähler Geruchsfilter zurücksetzen (nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U)

- Berühren Sie die Sensortaste  3 Sekunden.

Die Sensortaste erlischt.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Meldungen in den Anzeigen/im Display

Problem	Ursache und Behebung
In der Timer-Anzeige blinkt <i>Err</i> im Wechsel mit <i>30</i> und es ertönt ein Signal.	Das Kochfeld ist falsch angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Trennen Sie das Kochfeld vom Elektronetz. ■ Fordern Sie den Kundendienst an. Das Kochfeld muss gemäss Anschlussschema angeschlossen werden.
In der Anzeige einer Kochzone blinkt das Symbol <i>L</i> im Wechsel mit der eingestellten Leistungsstufe oder <i>R</i>.	Auf der Kochzone befindet sich kein Kochgeschirr. Auf der Kochzone befindet sich ungeeignetes Kochgeschirr. Geeignetes Geschirr wurde von der Kochzone entfernt <ul style="list-style-type: none"> ■ Verwenden Sie geeignetes Kochgeschirr (siehe Kapitel "Kochgeschirr").
Nach Einschalten des Kochfeldes oder Berühren einer Sensortaste erscheint für einige Sekunden in der Timer-Anzeige <i>L0C</i>.	Die Inbetriebnahmesperre oder Verriegelung ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Deaktivieren Sie die Inbetriebnahmesperre/Verriegelung (siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Inbetriebnahmesperre/Verriegelung").
Nach Einschalten des Kochfeldes erscheint kurz in der Timer-Anzeige <i>dE</i>. Die Kochzonen werden nicht heiss.	Das Kochfeld befindet sich im Demonstrationsmodus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Berühren Sie auf einem beliebigen Zahlenstrang die Sensortaste 0. ■ Berühren Sie danach gleichzeitig die Sensortasten <i>0</i> und <i>2</i> so lange, bis in der Timer-Anzeige <i>dE</i> im Wechsel mit <i>0FF</i> blinkt.
Das Kochfeld hat sich automatisch ausgeschaltet. Beim Wiedereinschalten erscheint über der Sensortaste Ein/Aus \odot ein <i>L</i>.	Ein oder mehrere Sensortasten sind bedeckt, z. B. durch Fingerkontakt, überkochendes Gargut oder abgelegte Gegenstände. <ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie die Verschmutzungen und/oder Gegenstände (siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Sicherheitsausschaltung").

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
In der Timeranzeige blinkt E-Ziffer, z. B. E-0, im Wechsel mit 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126 oder 127.	Der Lüfter ist blockiert oder defekt <ul style="list-style-type: none">■ Prüfen Sie, ob der Lüfter durch einen Gegenstand blockiert ist.■ Entfernen Sie den Gegenstand.■ Erscheint die Fehlermeldung weiterhin, fordern Sie den Kundendienst an.
In der Timer-Anzeige wird eine in dieser Tabelle nicht aufgeführte Meldung angezeigt.	In der Elektronik ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none">■ Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Kochfelds für ca. 1 Minute.■ Falls nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung das Problem weiterhin besteht, fordern Sie den Kundendienst an.

Unerwartetes Verhalten

Problem	Ursache und Behebung
Die Leistungsstufe 9 wird automatisch reduziert, wenn Sie bei der verbundenen Kochzone ebenfalls die Leistungsstufe 9 einstellen.	Bei gleichzeitigem Betrieb auf Leistungsstufe 9 wird die mögliche Gesamtleistung überschritten. ■ Verwenden Sie eine andere Kochzone.
Eine Kochzone schaltet sich automatisch aus.	Die Betriebsdauer war zu lang. ■ Schalten Sie die Kochzone wieder ein (siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Sicherheitsausschaltung").
Die Kochzone arbeitet mit der eingestellten Leistungsstufe nicht wie gewohnt.	Der Überhitzungsschutz hat ausgelöst. ■ Siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Überhitzungsschutz".
Eine Kochzone oder das gesamte Kochfeld schaltet sich automatisch aus.	Der Überhitzungsschutz hat ausgelöst. ■ Siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Überhitzungsschutz".
Die Boosterstufe wird automatisch vorzeitig abgebrochen.	Der Überhitzungsschutz hat ausgelöst. ■ Siehe Kapitel "Sicherheitseinrichtungen", Abschnitt "Überhitzungsschutz".

Was tun, wenn ...

Nicht zufriedenstellendes Ergebnis




Problem	Ursache und Behebung
Bei eingeschalteter Ankochautomatik kommt der Inhalt des Kochgeschirrs nicht zum Kochen.	Grosse Lebensmittelmengen werden erhitzt. ■ Kochen Sie bei höchster Leistungsstufe an und schalten dann von Hand zurück.
	Das Kochgeschirr leitet die Wärme schlecht. ■ Verwenden Sie anderes Kochgeschirr, das die Wärme besser leitet.

Allgemeine Probleme oder technische Störungen

Problem	Ursache und Behebung
Das Kochfeld oder die Kochzonen lassen sich nicht einschalten.	Das Kochfeld hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung(en) der Elektroinstallation ausgelöst hat/haben. Fordern Sie eine Elektrofachkraft oder den Miele Kundendienst an (Mindestabsicherung siehe Typenschild).
	Unter Umständen ist eine technische Störung aufgetreten. ■ Trennen Sie für ca. 1 Minute das Kochfeld vom Elektronetz, indem Sie – den Schalter der betreffenden Sicherung(en) ausschalten oder die Schmelzsicherung(en) ganz herausdrehen oder – den FI-Schutzschalter (Fehlerstrom-Schutzschalter) ausschalten. ■ Falls Sie nach dem Wiedereinschalten/Wiedereindreihen der Sicherung(en) oder des FI-Schutzschalters das Kochfeld noch immer nicht in Betrieb nehmen können, fordern Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst an.

Problem	Ursache und Behebung
<p>Bei Betrieb des neuen Kochfeldes kommt es zu Geruchs- und Dunstbildung.</p>	<p>Die Bauteile aus Metall sind mit einem Pflegemittel geschützt. Wenn das Kochfeld das erste Mal in Betrieb genommen wird, entstehen dadurch Gerüche und eventuell Dunst. Auch das Material der Induktionsspulen sondert in den ersten Betriebsstunden Geruch ab. Bei jeder folgenden Benutzung verringert sich der Geruch und verschwindet schliesslich ganz. Der Geruch und eventuell auftretender Dunst weisen nicht auf einen Falschanschluss oder Gerätedefekt hin und sind nicht gesundheitsschädlich.</p>
<p>Nach dem Ausschalten des Kochfeldes ist ein Betriebsgeräusch zu hören.</p>	<p>Das Kühlgebläse läuft so lange, bis das Kochfeld abgekühlt ist und schaltet dann automatisch aus.</p>
<p>Flüssigkeit ist in den Dunstabzug eingedrungen.</p>	<p>Durch Überkochen oder Verschütten ist Flüssigkeit durch das Abdeckgitter in den Dunstabzug eingedrungen. Der Fettfilterboden und die Auffangwanne nehmen in diesem Fall zusammen ca. 800 ml Flüssigkeit auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Dunstabzug aus. ■ Reinigen Sie den Fettfilter, die Auffangwanne, die Innenseiten des Gehäuses und den Gebläsemotorraum (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege"). ■ Nur KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U: Wechseln die den Geruchsfilter (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Geruchsfilter wechseln").
<p>Die Absaugleistung hat sich verschlechtert. Das Absauggeräusch ist erhöht.</p>	<p>Gegenstände (z. B. ein Tuch) sind in den Dunstabzug gesogen worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Dunstabzug aus. ■ Nehmen Sie den Fettfilter heraus (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Fettfilter reinigen"). ■ Nehmen Sie die Gegenstände aus dem Fettfilter.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Die Sensortaste  leuchtet auf.	Der Geruchsfilter muss getauscht werden. <ul style="list-style-type: none">■ Tauschen Sie den Geruchsfilter (siehe Kapitel “Reinigung und Pflege”, Abschnitt “Geruchsfilter tauschen”).■ Setzen Sie den Betriebsstundenzähler zurück (siehe Kapitel “Reinigung und Pflege”, Abschnitt “Betriebsstundenzähler Geruchsfilter zurücksetzen”).
Die Sensortaste  leuchtet auf.	Der Fettfilter muss gereinigt werden. <ul style="list-style-type: none">■ Reinigen Sie den Fettfilter wie im Kapitel “Reinigung und Pflege”, Abschnitt “Fettfilter reinigen” beschrieben.
Die Sensortaste  leuchtet nicht.	Die Con@ctivity-Funktion des eingebauten Dunstabzugs ist dauerhaft deaktiviert. <ul style="list-style-type: none">■ Aktivieren Sie in der Programmierung die Con@ctivity-Funktion des eingebauten Dunstabzugs, siehe Kapitel “Programmierung”.

Passend zu Ihren Geräten bietet Miele ein umfangreiches Sortiment an Miele Zubehören sowie Reinigungs- und Pflegeprodukten.

Diese Produkte können Sie ganz leicht im Miele Webshop bestellen.

Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Kundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchsanweisung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

Koch-/Bratgeschirr

Miele bietet eine umfangreiche Auswahl an Koch- und Bratgeschirr. Dieses wurde in Bezug auf dessen Funktion und Masse perfekt auf die Miele Geräte abgestimmt. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Miele Webseite.

GeruchsfILTER

Nur die hier angegebenen Typen von Geruchsfiltern von Miele sind für die KMDA-Varianten dieser Gebrauchsanweisung geeignet:

- DKF 35-P
- DKF 35-S

Weiteres Zubehör Dunstabzug

Weiteres Zubehör, z. B. für die Luftführung, können Sie über den Miele Webshop bestellen. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Miele Webseite.

Reinigungs- und Pflegemittel

Glaskeramik- und Edelstahlreiniger 250 ml


Entfernt stärkere Verschmutzungen, Kalkflecken und Aluminiumrückstände.


Microfasertuch


Entfernt Fingerabdrücke und leichte Verschmutzungen.

Installation

Sicherheitshinweise zum Einbau

 Schäden durch unsachgemässen Einbau.
Durch unsachgemässen Einbau kann das Kochfeld beschädigt werden.
Lassen Sie das Kochfeld nur von einer qualifizierten Fachkraft einbauen.

 Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Durch unsachgemässen Anschluss an das Elektronetz kann es zu einem Stromschlag kommen.
Lassen Sie das Kochfeld nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft an das Elektronetz anschliessen.

 Schäden durch herabfallende Gegenstände.
Bei der Montage von Oberschränken oder einer Dunstabzugshaube kann das Kochfeld beschädigt werden.
Bauen Sie das Kochfeld erst nach der Montage der Oberschränke und der Dunstabzugshaube ein.

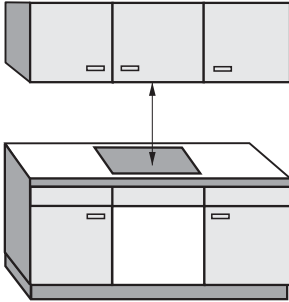
- ▶ Die Furniere der Arbeitsplatte müssen mit hitzebeständigem Kleber (100 °C) verarbeitet sein, damit sie sich nicht lösen oder verformen. Die Wandabschlussleisten müssen hitzebeständig sein.
- ▶ Das Kochfeld darf nicht über Kältegeräten, Geschirrspülern, Wasch- und Trockengeräten eingebaut werden.
- ▶ Neben diesem Kochfeld darf kein Gaskochfeld eingebaut werden.
- ▶ Dieses Kochfeld darf nur über Herde und Backöfen eingebaut werden, die mit einem Wrasenkühlsystem ausgestattet sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass nach dem Einbau des Kochfeldes die Netzanschlussleitung nicht berührt werden kann.
- ▶ Die Netzanschlussleitung darf nach dem Einbau des Kochfeldes nicht mit beweglichen Teilen der Küchenelemente (z. B. einer Schublade) in Berührung kommen und keinen mechanischen Belastungen ausgesetzt sein.
- ▶ Halten Sie die auf den folgenden Seiten aufgeführten Sicherheitsabstände ein.

- ▶ Zum Verlegen der Abluftleitung dürfen nur Rohre oder Schläuche aus nicht brennbarem Material verwendet werden. Diese sind im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.
- ▶ Die Abluft darf weder in einen benutzten Rauch- oder Abgaskamin noch in einen Schacht geführt werden, der zur Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dient.
- ▶ Wenn die Abluft in einen nicht genutzten Rauch- oder Abgaskamin geführt werden soll, beachten Sie die behördlichen Vorschriften.
- ▶ Die angesaugte Abluft darf nur im Plug&Play-Betrieb durch den Unterschrank zurück in den Raum geleitet werden. Im Abluftbetrieb und im geführtem Umluftbetrieb muss die Abluft durch eine Abluftleitung nach draussen (Abluftbetrieb) oder durch die Umluftbox zurück in den Raum (geführter Umluftbetrieb) geleitet werden.

Installation

Sicherheitsabstände

Sicherheitsabstand oberhalb des Kochfeldes



Zwischen dem Kochfeld und einer darüber angebrachten Dunstabzugshaube muss der vom Haubenhersteller angegebene Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Wenn leicht entflammable Materialien (z. B. ein Hängebord) über dem Kochfeld installiert sind, muss der Sicherheitsabstand mindestens 500 mm betragen.

Halten Sie den grössten geforderten Sicherheitsabstand ein, wenn unter einer Dunstabzugshaube mehrere Geräte eingebaut sind, für die unterschiedliche Sicherheitsabstände angegeben werden.

Sicherheitsabstand hinten/seitlich

Vorzugsweise sollte das Kochfeld mit viel Platz rechts und links eingebaut werden.

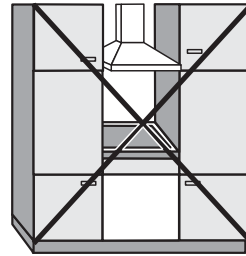
An der Rückseite des Kochfeldes muss zu einer hohen Schrank- oder Raumwand der unten angegebene Mindestabstand ① eingehalten werden.

An einer Seite des Kochfeldes (rechts oder links) muss zu einer hohen Schrank- oder Raumwand der unten angegebene Mindestabstand ②, ③ eingehalten werden, an der gegenüberliegenden Seite ein Mindestabstand von 300 mm.

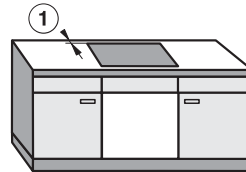
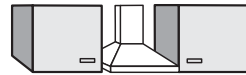
① Mindestabstand **hinten** vom Arbeitsplattenausschnitt bis zur Hinterkante der Arbeitsplatte:
50 mm

② Mindestabstand **rechts** vom Arbeitsplattenausschnitt bis zu einem nebenstehenden Möbelstück (z. B. Hochschrank) oder einer Raumwand:
50 mm.

③ Mindestabstand **links** vom Arbeitsplattenausschnitt bis zu einem nebenstehenden Möbelstück (z. B. Hochschrank) oder einer Raumwand:
50 mm.



Nicht erlaubt



Sehr empfehlenswert



Nicht empfehlenswert



Nicht empfehlenswert

Installation

Sicherheitsabstand zu Nischenverkleidung

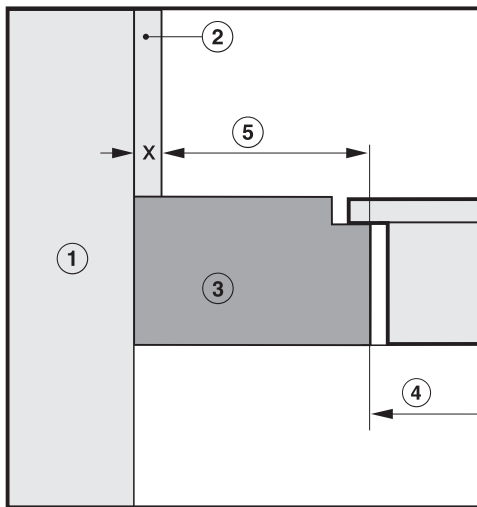
Wenn eine Nischenverkleidung angebracht wird, muss ein Mindestabstand zwischen Arbeitsplattenausschnitt und Verkleidung eingehalten werden, da hohe Temperaturen Materialien verändern oder zerstören können.

Bei einer Verkleidung aus brennbarem Material (z. B. Holz) muss der Mindestabstand ⑤ zwischen Arbeitsplattenausschnitt und Nischenverkleidung 50 mm betragen.

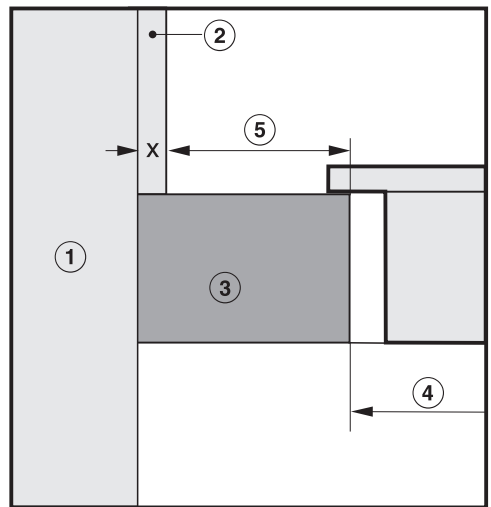
Bei einer Verkleidung aus nicht brennbarem Material (z. B. Metall, Naturstein, Keramikfliesen) beträgt der Mindestabstand ⑤ zwischen Arbeitsplattenausschnitt und Nischenverkleidung 50 mm minus Stärke der Verkleidung.

Beispiel: Stärke der Nischenverkleidung 15 mm
 $50 \text{ mm} - 15 \text{ mm} = \text{Mindestabstand } 35 \text{ mm}$

Flächenbündiger Einbau



Aufliegender Einbau



- ① Mauerwerk
- ② Nischenverkleidung Mass $x = \text{Stärke der Nischenverkleidung}$
- ③ Arbeitsplatte
- ④ Ausschnitt in der Arbeitsplatte
- ⑤ Mindestabstand bei
brennbaren Materialien 50 mm
nicht brennbaren Materialien $50 \text{ mm} - \text{Mass } x$

Betriebsmöglichkeiten

	Abluftbetrieb	Geführter Umluftbetrieb	Plug&Play-Betrieb
KMDA 7272 FR-A	✓	-	-
KMDA 7272 FR-U	-	✓	✓✓
KMDA 7272 FL-A	✓	-	-
KMDA 7272 FL-U	-	✓	✓✓

✓✓ Möglich

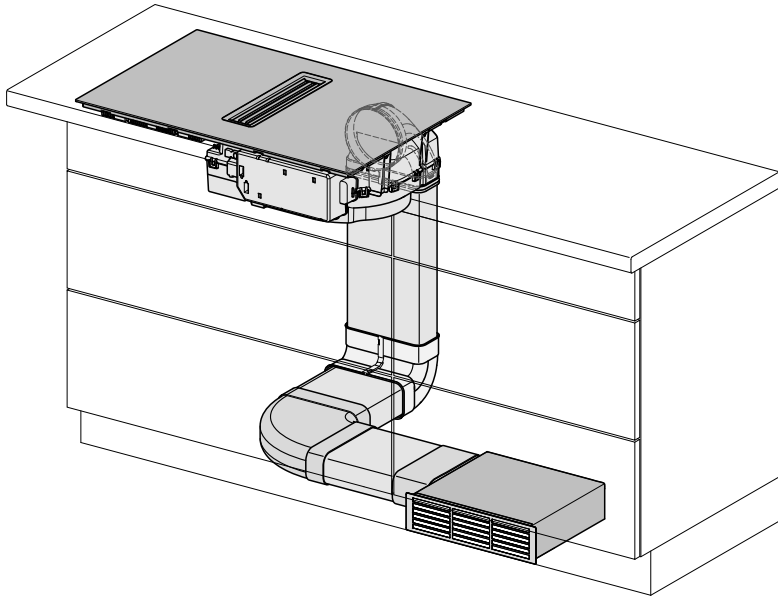
✓ Möglich – weiteres Zubehör notwendig

- Nicht möglich

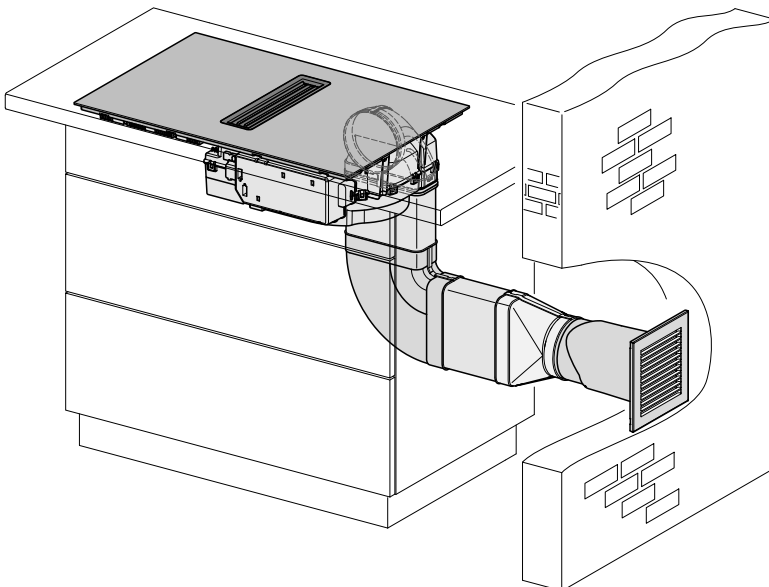
Installation

Einbaubeispiele

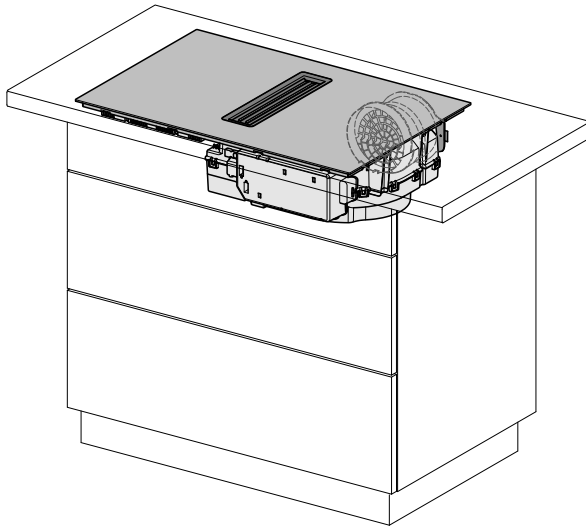
Geführter Umluftbetrieb



Abluftbetrieb



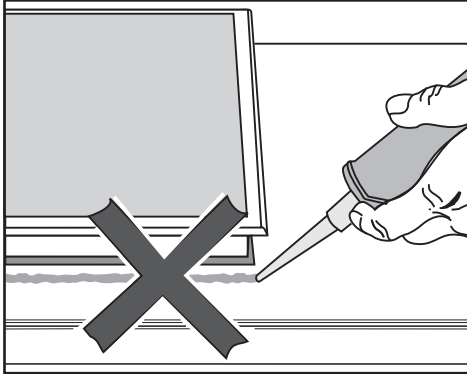
Plug&Play-Betrieb



Installation

Hinweise zum Einbau – aufliegend

Dichtung zwischen Kochfeld und Ar- beitsplatte

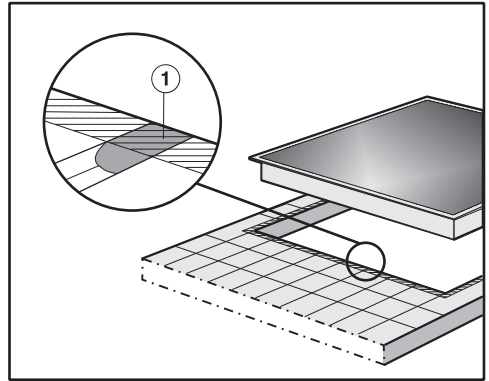


⚠ Schäden durch falschen Einbau. Kochfeld und Arbeitsplatte können bei einem eventuell erforderlichen Ausbau des Kochfeldes beschädigt werden, wenn Sie das Kochfeld mit Fugendichtungsmittel abdichten. Verwenden Sie kein Fugendichtungsmittel zwischen Kochfeld und Arbeitsplatte. Die Dichtung unter dem Rand des Kochfeldes gewährleistet eine ausreichende Abdichtung zur Arbeitsplatte.

Dichtungsband

Wenn das Kochfeld im Servicefall ausgebaut wird, kann das Dichtungsband unter dem Rand des Kochfeldes beschädigt werden. Ersetzen Sie das Dichtungsband immer vor dem Wiedereinbau.

Geflieste Arbeitsfläche



Die Fugen ① und der schraffierte Bereich unter der Auflagefläche des Kochfeldes müssen glatt und eben sein, damit das Kochfeld gleichmäßig aufliegt und die Dichtung unter dem Rand des Geräteoberteils die Abdichtung zur Arbeitsplatte gewährleistet.

Fettauffangwanne und Reinigungs- klappe

Das Kochfeld muss so eingebaut werden, dass die Fettauffangwanne und die Reinigungsklappe frei zugänglich sind und zur Reinigung abgenommen werden können.

Korpusrückwand Einbauschrank

Der Luftkanal wird hinter der Korpusrückwand des Einbauschranks verlegt. Die Korpusrückwand muss für Wartungszwecke abnehmbar sein.

Mindestsockelhöhe

Die Mindestsockelhöhe des KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U ist bei:

- Geführtem Umluftbetrieb: 100 mm
- Plug&Play-Betrieb: 25 mm

Querschnitt der Entlüftungsöffnung

– Plug&Play-Betrieb

Der Querschnitt der Entlüftungsöffnung muss mindestens 425 cm^2 betragen.

Möchten Sie in die Be- und Entlüftungsöffnungen Lüftungsgitter einsetzen, so muss die Be- und Entlüftungsöffnung grösser als 425 cm^2 sein. Der Freidurchlass von 425 cm^2 ergibt sich aus der Summe der Öffnungsquerschnitte im Gitter.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Ausserdem müssen sie regelmässig von Staub gereinigt werden.

Traverse ausbauen – Plug&Play-Betrieb

Für den Einbau des Plug&Play-Adapters müssen vor dem oberen Bereich der Korpusrückwand liegende Querträger entfernt werden.

Bohrschablone

Für den Einbau des Kochfelds ist die beiliegende Schablone notwendig.

Plug&Play-Adapter

Für den Betrieb des Kochfelds im Plug&Play-Betrieb ist der mitgelieferte Plug&Play-Adapter notwendig.

Installation

U-Wert

Ein Plug&Play-Betrieb ist in jüngeren und sanierten Gebäuden möglich. Wenn die angrenzende Wand oder der Fussboden an das Erdreich oder an die Aussenluft grenzen, müssen diese einen Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) aufweisen von: $\leq 0,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Material	Materialstärke	U-Wert _(ab 1995)
Massivwand <small>(Hochlochziegel, Bimsbetonsteine oder vergleichbare poröse oder stark gelochte Materialien)</small>	$\geq 30 \text{ cm}$	0,5
Massivholzwand <small>(z. B. Blockhaus/Fertighaus). Holzrahmen oder Holztafelwand mit dämmender Füllung</small>	–	0,4
Passivhaus <small>(KfW 55, 40, 40 Plus)</small>	–	0,15–0,2

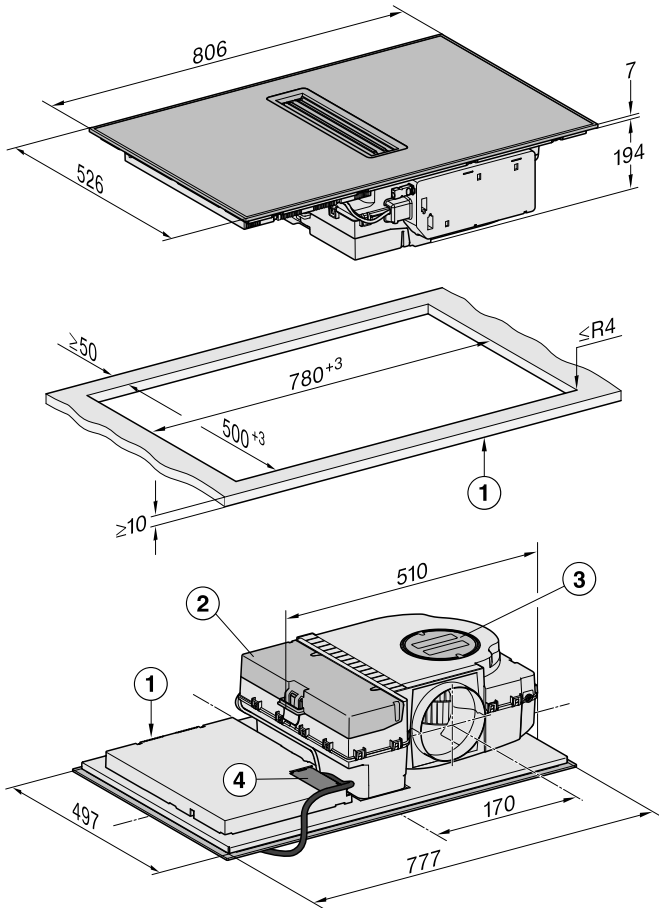
Die U-Werte für weitere Materialien finden Sie auf den Websites des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

Weitere Hilfe bei Fragen zu Ihrem Gebäude erhalten Sie bei einem Bausachverständigen oder Energieberater.

Einbaumasse – aufliegend

Alle Masse sind in mm angegeben.

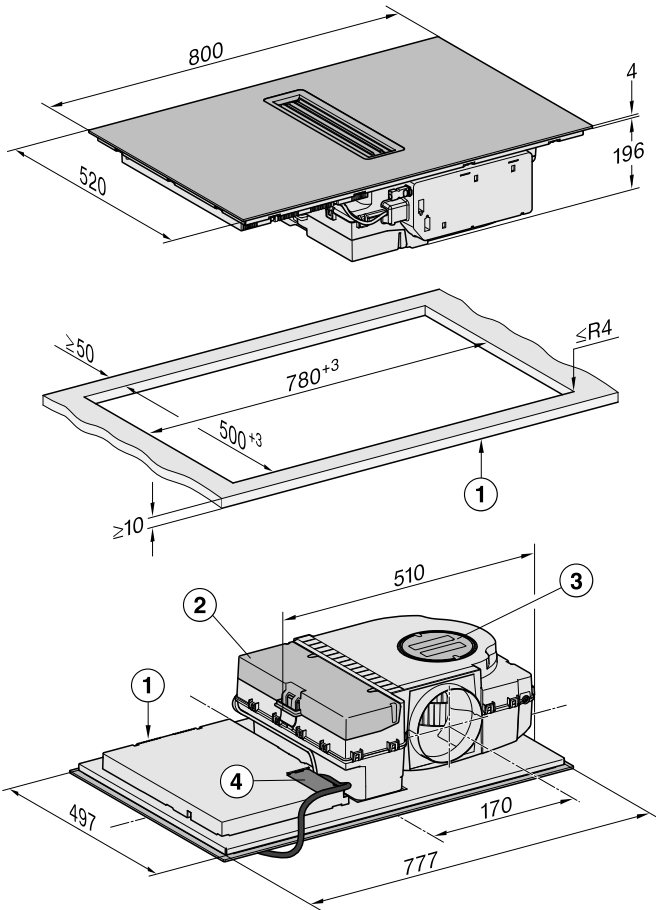
KMDA 7272 FR-A, KMDA 7272 FR-U



- ① vorn
- ② abnehmbare Auffangwanne
- ③ Reinigungsklappe
- ④ Netzanschlusskasten mit Netzanschlussleitung
Netzanschlussleitung L = 1'600 mm

Installation

KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U

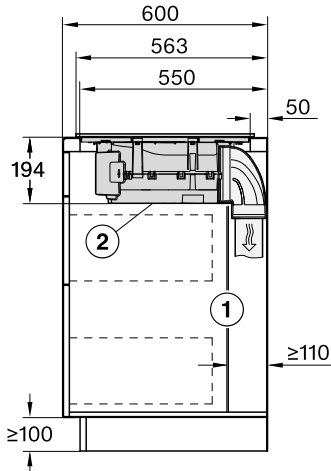


- ① vorn
- ② abnehmbare Auffangwanne
- ③ Reinigungsklappe
- ④ Netzanschlusskasten mit Netzanschlussleitung
Netzanschlussleitung L = 1'600 mm

Abluft- und geführter Umluftbetrieb

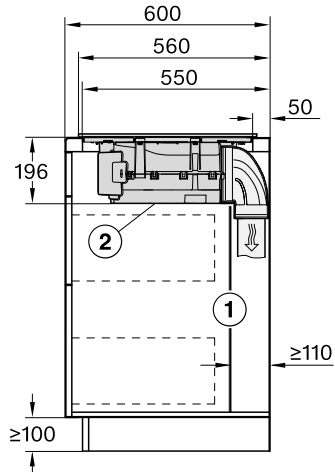
Arbeitsplattentiefe 600 mm

KMDA 7272 FR-A, KMDA 7272 FR-U



- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 110 mm eingehalten werden.
- ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.

KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U

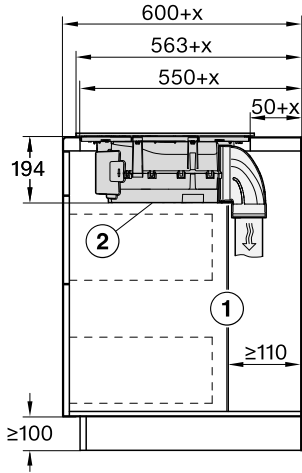


- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 110 mm eingehalten werden.
- ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.

Installation

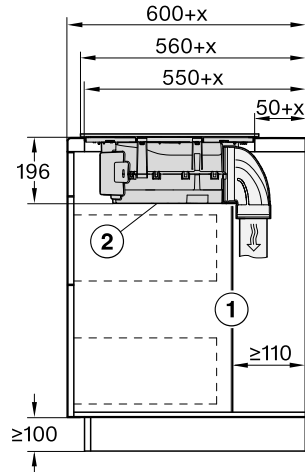
Arbeitsplattentiefe grösser als 600 mm

KMDA 7272 FR-A, KMDA 7272 FR-U



- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 110 mm eingehalten werden.
 - ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
- x Mass, um das die Arbeitsplattentiefe grösser ist als 600 mm.

KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U

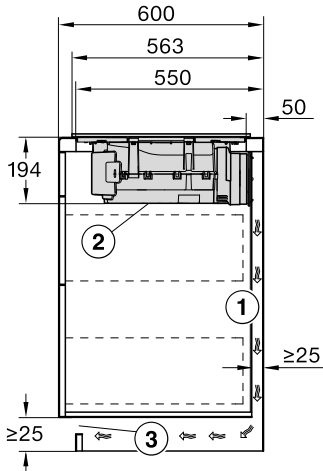


- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 110 mm eingehalten werden.
 - ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
- x Mass, um das die Arbeitsplattentiefe grösser ist als 600 mm.

Plug&Play-Betrieb

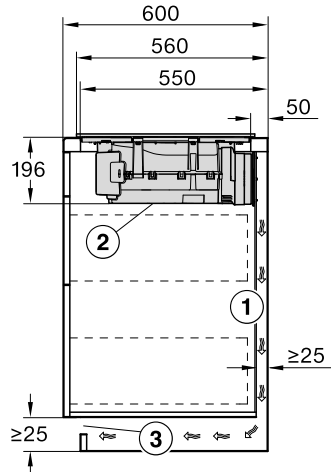
Arbeitsplattentiefe 600 mm

KMDA 7272 FR-U



- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 25 mm eingehalten werden.
- ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
- ③ Der Querschnitt der Entlüftungsöffnung muss mindestens 425 cm^2 betragen.

KMDA 7272 FL-U

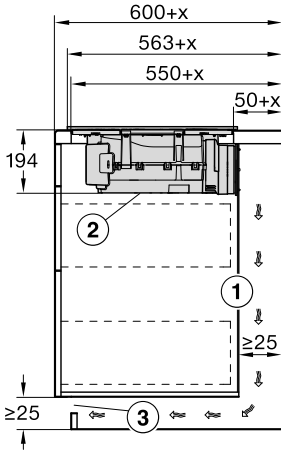


- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 25 mm eingehalten werden.
- ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
- ③ Der Querschnitt der Entlüftungsöffnung muss mindestens 425 cm^2 betragen.

Installation

Arbeitsplattentiefe grösser als
600 mm

KMDA 7272 FR-U



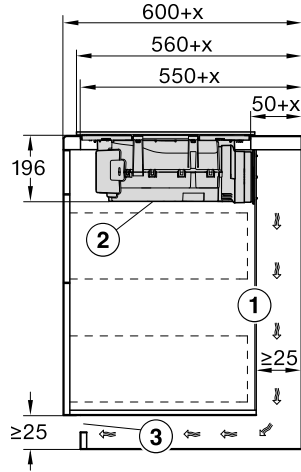
- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 25 mm eingehalten werden.

Wenn die Korpusrückwand > 555 mm von der Arbeitsplattenfront entfernt ist, muss der Plug&Play-Adapter um ein Ergänzungsset von Miele erweitert werden.

- ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
- ③ Der Querschnitt der Entlüftungsöffnung muss mindestens 425 cm^2 betragen.

x Mass, um das die Arbeitsplattentiefe grösser ist als 600 mm.

KMDA 7272 FL-U



- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 25 mm eingehalten werden.

Wenn die Korpusrückwand > 555 mm von der Arbeitsplattenfront entfernt ist, muss der Plug&Play-Adapter um ein Ergänzungsset von Miele erweitert werden.

- ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
- ③ Der Querschnitt der Entlüftungsöffnung muss mindestens 425 cm^2 betragen.

x Mass, um das die Arbeitsplattentiefe grösser ist als 600 mm.

Anschluss an Fensterkontakt, falls benötigt

⚠ Der Anschluss für den Fensterkontakt steht unter Netzspannung. Personenschäden durch elektrischen Schlag.

Trennen Sie das Kochfeld vor Anschluss des Schaltsystems vom Elektronetz.

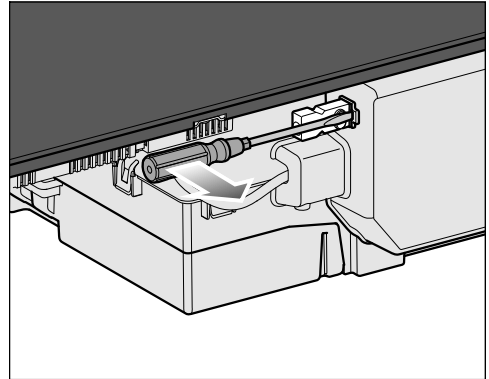
Die Netzanschlussleitung des Schaltsystems darf nur von einer Elektrofachkraft angeschlossen werden.

Die Netzanschlussleitung des Schaltsystems muss Typ H03VV-F 2x0,75 mm² entsprechen und darf maximal 2,0 m lang sein.

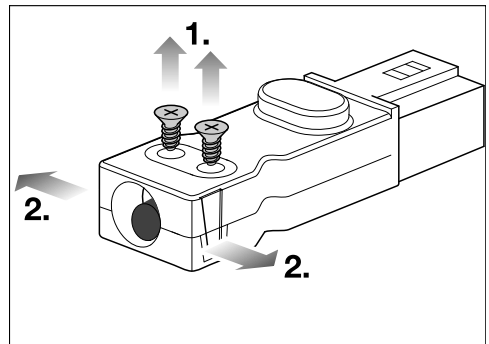
Das Schaltsystem muss mit einem potentialfreien Schliesskontakt ausgestattet sein, der für 230 V, 1 A geeignet ist. Im geöffneten Schaltzustand ist der Dunstabzug ausser Betrieb.

Verwenden Sie nur DIBt-zugelassene und geprüfte Funk-Schaltssysteme (z. B. Fensterkontaktschalter, Unterdruckwächter) und lassen Sie diese durch autorisiertes Fachpersonal (zugelassener Kaminfeger) freigeben.

Sie benötigen die entsprechenden Unterlagen des externen Schaltsystems, um einen gefahrlosen Anschluss und Betrieb durchzuführen.

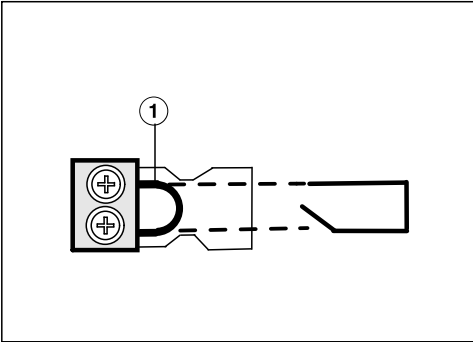


- Lösen Sie die Rastnase und ziehen Sie den Stecker heraus.



- Lösen Sie die Schrauben ① der Zugentlastung und entriegeln Sie das Gehäuse auf beiden Seiten ②.
- Öffnen Sie das Gehäuse.
- Entfernen Sie den Stopfen.

Installation



- Tauschen Sie die Brücke ① gegen die Netzanschlussleitung des Schaltsystems aus.
- Schliessen Sie das Gehäuse.
- Drehen Sie die Schraube der Zugentlastung wieder ein.
- Setzen Sie den Stecker wieder ein.

Aufliegender Einbau

- Erstellen Sie den Arbeitsplattenausschnitt. Beachten Sie die Sicherheitsabstände (siehe Kapitel“Installation”, Abschnitt“Sicherheitsabstände”).
- Kürzen Sie die mitgelieferten Bohrschablone oben auf die Dicke Ihrer Arbeitsplatte. Legen Sie Seite 2 nach oben auf die Korpusrückwand. Erstellen Sie gemäss der Bohrschablone einen Ausschnitt für den Luftkanal oder den Plug&Play-Adapter.

Wenn die Bohrschablone nicht vorliegt, siehe Kapitel“Installation”, Abschnitt“Rückwand Ausschnitt – ohne Bohrschablone”.

- Versiegeln Sie die Schnittflächen bei **Arbeitsplatten aus Holz** mit speziellem Lack, Silikonkautschuk oder Giessharz, um ein Aufquellen durch Feuchtigkeit zu verhindern. Das Dichtungsmaterial muss temperaturbeständig sein.

Achten Sie darauf, dass diese Materialien nicht auf die Oberfläche der Arbeitsplatte gelangen.

- Kleben Sie das mitgelieferte Dichtungsband unter den Rand des Kochfelds. Kleben Sie das Dichtungsband nicht unter Zug auf.

Plug&Play-Adapter kann abbrechen. Legen Sie das Kochfeld so auf der Arbeitsplatte ab, dass der Plug&Play-Adapter nicht aufliegt.

- Führen Sie die Netzanschlussleitung des Kochfelds durch den Arbeitsplattenausschnitt nach unten.

- Plug&Play-Betrieb: Lösen Sie die Schutzfolie vom Klebeband am Ende des Plug&Play-Adapters.
- Legen Sie das Kochfeld mittig in den Ausschnitt. Achten Sie darauf, dass die Dichtung auf der Arbeitsplatte aufliegt, damit die Abdichtung zur Arbeitsplatte gewährleistet ist.

Dichten Sie das Kochfeld auf keinen Fall zusätzlich mit Fugendichtungsmittel (z. B. Silikon) ab.

Wenn die Dichtung an den Ecken nicht richtig auf der Arbeitsplatte aufliegt, können die Eckenradien ($\leq R4$) mit der Stichsäge vorsichtig nachgearbeitet werden.

- Plug&Play-Betrieb: Richten Sie den Plug&Play-Adapter passend auf das vorgebohrte Loch aus. Drücken Sie den Adapter an die Rückwand, bis er festklebt.
- Schliessen Sie das Kochfeld an das Elektronetz an.
- Prüfen Sie die Funktion des Kochfelds.

Installation

Hinweise zum Einbau – flächenbündig

Ein flächenbündiges Kochfeld ist nur für den Einbau in Naturstein (Granit, Marmor), Massivholz und geflieste Arbeitsplatten geeignet. Im Kapitel "Installation", Abschnitt "Einbaumasse – flächenbündig" mit einem entsprechenden Hinweis gekennzeichnete Kochfelder sind auch für den Einbau in Glasarbeitsplatten geeignet. Bei Arbeitsplatten aus anderen Materialien erfragen Sie bitte beim jeweiligen Hersteller, ob sie für den Einbau eines flächenbündigen Kochfelds geeignet ist.

Die lichte Breite des Unterschranks muss mindestens so breit sein wie der innere Arbeitsplattenausschnitt (siehe Kapitel "Installation", Abschnitt "Einbaumasse – flächenbündig"), damit das Kochfeld nach dem Einbau von unten frei zugänglich ist und der Unterkasten für Wartungszwecke abgenommen werden kann. Ist das Kochfeld nach dem Einbau nicht von unten frei zugänglich, muss das Fugendichtungsmittel entfernt werden, damit das Kochfeld ausgebaut werden kann.

Naturstein-Arbeitsplatten

Das Kochfeld wird direkt in die Ausfräsung eingesetzt.

Massivholz, geflieste Arbeitsplatten, Glasarbeitsplatten

Das Kochfeld wird im Ausschnitt mit Holzleisten befestigt. Diese Leisten gehören nicht zum Lieferumfang und müssen bauseitig zur Verfügung gestellt werden.

Dichtungsband

Wenn das Kochfeld im Servicefall ausgebaut wird, kann das Dichtungsband unter dem Rand des Kochfeldes beschädigt werden. Ersetzen Sie das Dichtungsband immer vor dem Wiedereinbau.

Fettauffangwanne und Reinigungs- klappe

Das Kochfeld muss so eingebaut werden, dass die Fettauffangwanne und die Reinigungsklappe frei zugänglich sind und zur Reinigung abgenommen werden können.

Korpusrückwand Einbauschrank

Der Luftkanal wird hinter der Korpusrückwand des Einbauschranks verlegt. Die Korpusrückwand muss für Wartungszwecke abnehmbar sein.

Mindestsockelhöhe

Die Mindestsockelhöhe des KMDA 7272 FR-U, KMDA 7272 FL-U ist bei:

- Geführtem Umluftbetrieb: 100 mm
- Plug&Play-Betrieb: 25 mm

Querschnitt der Entlüftungsöffnung

– Plug&Play-Betrieb

Der Querschnitt der Entlüftungsöffnung muss mindestens 425 cm^2 betragen.

Möchten Sie in die Be- und Entlüftungsöffnungen Lüftungsgitter einsetzen, so muss die Be- und Entlüftungsöffnung grösser als 425 cm^2 sein. Der Freidurchlass von 425 cm^2 ergibt sich aus der Summe der Öffnungsquerschnitte im Gitter.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Ausserdem müssen sie regelmässig von Staub gereinigt werden.

Traverse ausbauen – Plug&Play-Betrieb

Für den Einbau des Plug&Play-Adapters müssen vor dem oberen Bereich der Korpusrückwand liegende Querträger entfernt werden.

Bohrschablone

Für den Einbau des Kochfelds ist die beiliegende Schablone notwendig.

Plug&Play-Adapter

Für den Betrieb des Kochfelds im Plug&Play-Betrieb ist der mitgelieferte Plug&Play-Adapter notwendig.

Installation

U-Wert

Ein Plug&Play-Betrieb ist in jüngeren und sanierten Gebäuden möglich. Wenn die angrenzende Wand oder der Fussboden an das Erdreich oder an die Aussenluft grenzen, müssen diese einen Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) aufweisen von: $\leq 0,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Material	Materialstärke	U-Wert _(ab 1995)
Massivwand <small>(Hochlochziegel, Bimsbetonsteine oder vergleichbare poröse oder stark gelochte Materialien)</small>	$\geq 30 \text{ cm}$	0,5
Massivholzwand <small>(z. B. Blockhaus/Fertighaus). Holzrahmen oder Holztafelwand mit dämmender Füllung</small>	–	0,4
Passivhaus <small>(KfW 55, 40, 40 Plus)</small>	–	0,15–0,2

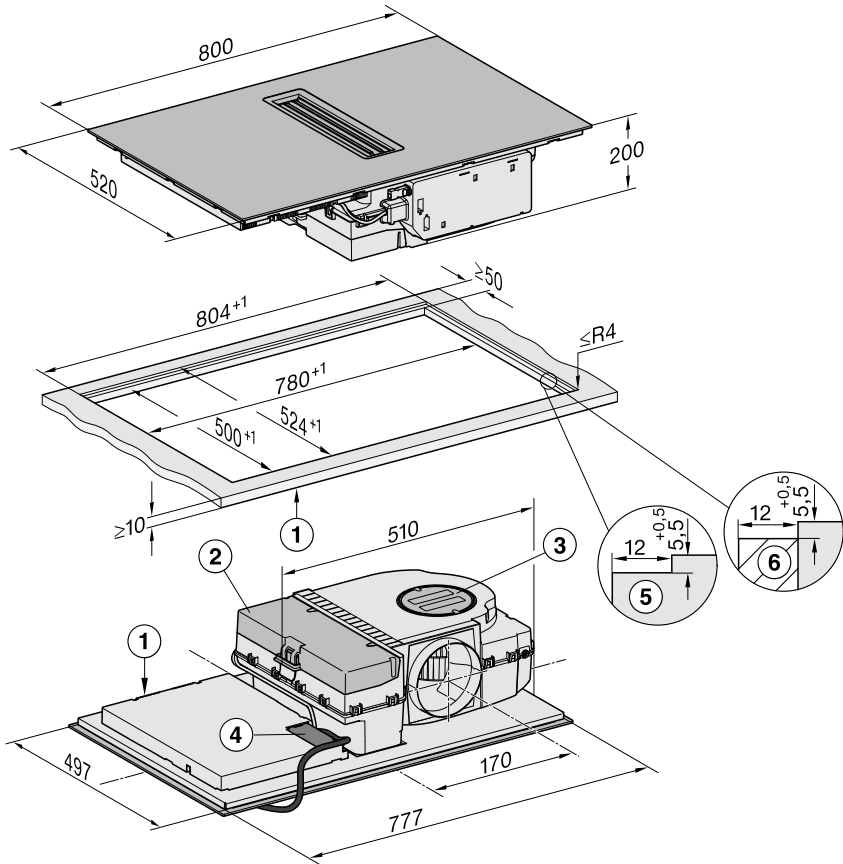
Die U-Werte für weitere Materialien finden Sie auf den Websites des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

Weitere Hilfe bei Fragen zu Ihrem Gebäude erhalten Sie bei einem Bausachverständigen oder Energieberater.

Einbaumasse – flächenbündig

Alle Masse sind in mm angegeben.

KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U



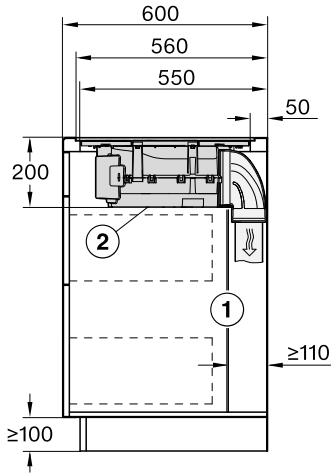
- ① vorn
- ② abnehmbare Auffangwanne
- ③ Reinigungsklappe
- ④ Netzanschlusskasten mit Netzanschlussleitung
Netzanschlussleitung L = 1'600 mm
- ⑤ Stufenfräsung Naturstein-Arbeitsplatte
- ⑥ Holzleiste 12 mm (kein mitgeliefertes Zubehör)

Installation

Abluft- und geführter Umluftbetrieb

Arbeitsplattentiefe 600 mm

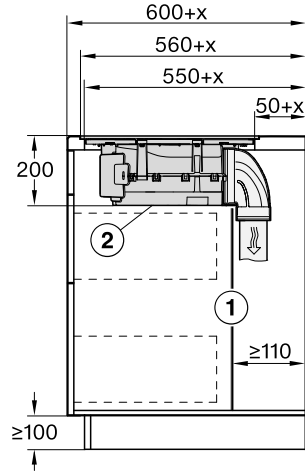
KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U



- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 110 mm eingehalten werden.
- ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.

Arbeitsplattentiefe grösser als 600 mm

KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U

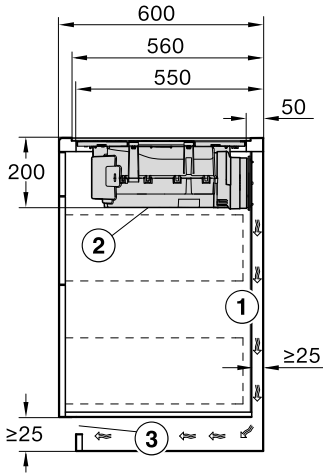


- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 110 mm eingehalten werden.
 - ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
- x Mass, um das die Arbeitsplattentiefe grösser ist als 600 mm.

Plug&Play-Betrieb

Arbeitsplattentiefe 600 mm

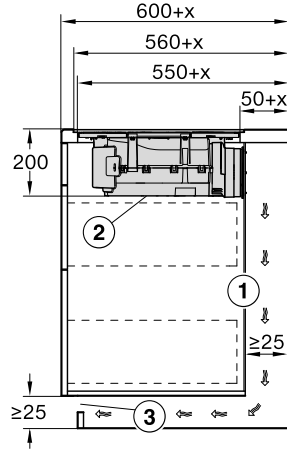
KMDA 7272 FL-U



- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 25 mm eingehalten werden.
- ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
- ③ Der Querschnitt der Entlüftungsöffnung muss mindestens 425 cm^2 betragen.

Arbeitsplattentiefe grösser als 600 mm

KMDA 7272 FL-U



- ① Die hintere Korpuswand muss für den Servicefall abnehmbar sein. Für die Führung des Abluftkanals zwischen Korpuswand und einer angrenzenden Raumwand oder einem angrenzenden Möbel muss ein Mindestabstand von 25 mm eingehalten werden. Wenn die Korpusrückwand > 555 mm von der Arbeitsplattenfront entfernt ist, muss der Plug&Play-Adapter um ein Ergänzungsset von Miele erweitert werden.
 - ② Die abnehmbare Auffangwanne und die Reinigungsklappe müssen nach dem Einbau zugänglich sein.
 - ③ Der Querschnitt der Entlüftungsöffnung muss mindestens 425 cm^2 betragen.
- x Mass, um das die Arbeitsplattentiefe grösser ist als 600 mm.

Installation

Anschluss an Fensterkontakt, falls benötigt

⚠ Der Anschluss für den Fensterkontakt steht unter Netzspannung. Personenschäden durch elektrischen Schlag.

Trennen Sie das Kochfeld vor Anschluss des Schaltsystems vom Elektronetz.

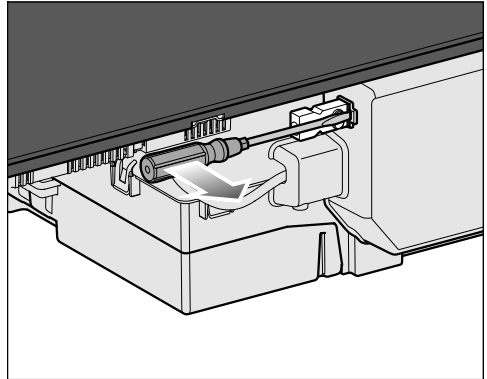
Die Netzanschlussleitung des Schaltsystems darf nur von einer Elektrofachkraft angeschlossen werden.

Die Netzanschlussleitung des Schaltsystems muss Typ H03VV-F 2x0,75 mm² entsprechen und darf maximal 2,0 m lang sein.

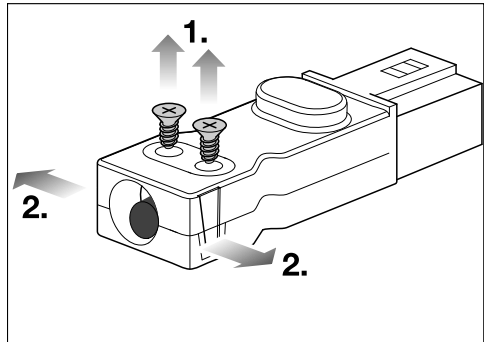
Das Schaltsystem muss mit einem potentialfreien Schliesskontakt ausgestattet sein, der für 230 V, 1 A geeignet ist. Im geöffneten Schaltzustand ist der Dunstabzug ausser Betrieb.

Verwenden Sie nur DIBt-zugelassene und geprüfte Funk-Schaltssysteme (z. B. Fensterkontaktschalter, Unterdruckwächter) und lassen Sie diese durch autorisiertes Fachpersonal (zugelassener Kaminfeger) freigeben.

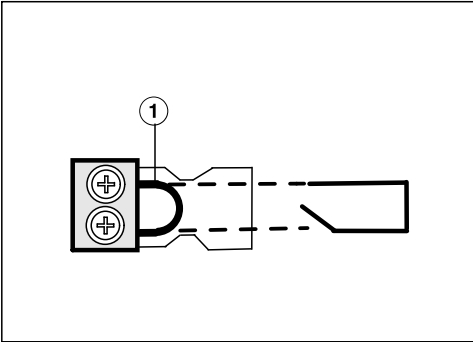
Sie benötigen die entsprechenden Unterlagen des externen Schaltsystems, um einen gefahrlosen Anschluss und Betrieb durchzuführen.



- Lösen Sie die Rastnase und ziehen Sie den Stecker heraus.



- Lösen Sie die Schrauben ① der Zugentlastung und entriegeln Sie das Gehäuse auf beiden Seiten ②.
- Öffnen Sie das Gehäuse.
- Entfernen Sie den Stopfen.



- Tauschen Sie die Brücke ① gegen die Netzanschlussleitung des Schalt-systems aus.
- Schliessen Sie das Gehäuse.
- Drehen Sie die Schraube der Zugentlastung wieder ein.
- Setzen Sie den Stecker wieder ein.

Installation

Flächenbündiger Einbau

- Erstellen Sie den Arbeitsplattenausschnitt. Beachten Sie die Sicherheitsabstände (siehe Kapitel "Installation", Abschnitt "Sicherheitsabstände").
- Kürzen Sie die mitgelieferten Bohrschablone oben auf die Dicke Ihrer Arbeitsplatte. Legen Sie Seite 1 nach oben auf die Korpusrückwand. Erstellen Sie gemäss der Bohrschablone einen Ausschnitt für den Luftkanal oder den Plug&Play-Adapter.

Wenn die Bohrschablone nicht vorliegt, siehe Kapitel "Installation", Abschnitt "Rückwand Ausschnitt – ohne Bohrschablone".

- Arbeitsplatten aus Massivholz/geflieste Arbeitsplatten/Glasarbeitsplatten: Befestigen Sie die Holzleisten 5,5 mm unter der Oberkante der Arbeitsplatte (siehe Abbildung Kapitel "Einbaumasse – flächenbündig").
- Kleben Sie das mitgelieferte Dichtungsband unter den Rand des Kochfelds. Kleben Sie das Dichtungsband nicht unter Zug auf.


Plug&Play-Adapter kann abbrechen. Legen Sie das Kochfeld so auf der Arbeitsplatte ab, dass der Plug&Play-Adapter nicht aufliegt.

- Führen Sie die Netzanschlussleitung des Kochfelds durch den Arbeitsplattenausschnitt nach unten.
- Plug&Play-Betrieb: Lösen Sie die Schutzfolie vom Klebeband am Ende des Plug&Play-Adapters.

- Legen Sie das Kochfeld in den Ausschnitt und zentrieren Sie es.

Die Fuge zwischen Glaskeramikscheibe und Arbeitsplatte muss mindestens 2 mm breit sein. Die Fuge ist notwendig, damit das Kochfeld abgedichtet werden kann.

- Plug&Play-Betrieb: Richten Sie den Plug&Play-Adapter passend auf das vorgebohrte Loch aus. Drücken Sie den Adapter an die Rückwand, bis er festklebt.
- Schliessen Sie das Kochfeld an das Elektronetz an.
- Prüfen Sie die Funktion des Kochfelds.
- Spritzen Sie die Fuge zwischen Kochfeld und Arbeitsplatte mit einem temperaturbeständigen (min. 160 °C) Silikon-Fugendichtungsmittel aus.

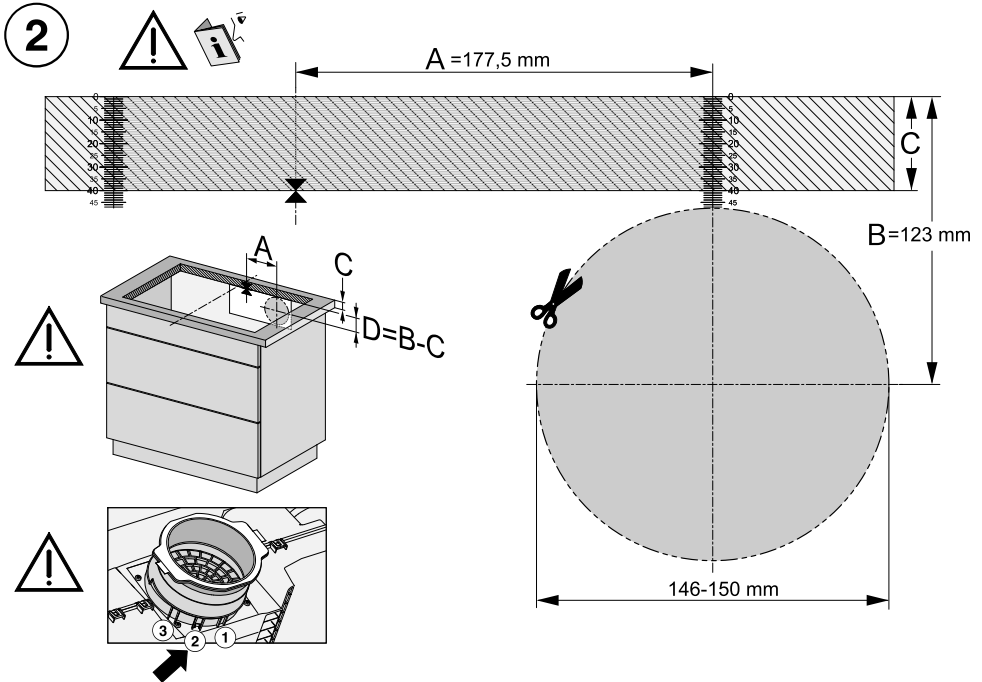
 Schäden durch ungeeignetes Dichtungsmittel.

Ungeeignetes Fugendichtungsmittel kann den Naturstein beschädigen. Verwenden Sie bei Naturstein und Fliesen aus Naturstein ausschliesslich ein für Naturstein geeignetes Silikon-Fugendichtungsmittel. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers.

Rückwand Ausschnitt – ohne Bohrschablone

Nutzen Sie bevorzugt die beiliegende Bohrschablone. Nutzen Sie die folgende Anleitung nur, wenn die Bohrschablone nicht vorhanden ist.

Aufliegender Einbau

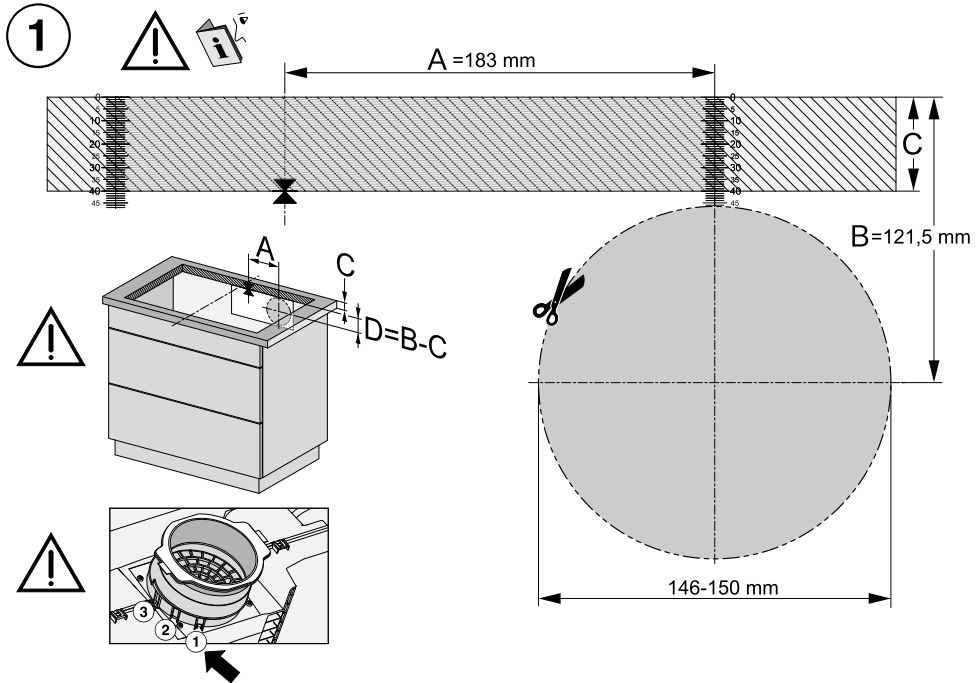


Ansicht der Bohrschablone Seite 2. Keine massstabsgetreue Abbildung.

- Messen Sie die Dicke Ihrer Arbeitsplatte (C).
- Bestimmen Sie den Mittelpunkt der Längsseite des Ausschnitts.
- Markieren Sie die Stelle vom Mittelpunkt, die sich 177,5 mm (A) rechts davon befindet.
- Markieren Sie die Stelle (D) die sich (123 mm – C (Dicke der Arbeitsplatte)) unter dem rechten Ende von Strecke A befindet.
- Sägen Sie ein Loch mit einem \varnothing 146–150 mm um diesen Punkt aus.
- Nur Plug&Play-Betrieb: Rasten Sie den Plug&Play-Adapter an Position 2 ein.

Installation

Flächenbündiger Einbau



Ansicht der Bohrschablone Seite 1. Keine massstabsgetreue Abbildung.

- Messen Sie die Dicke Ihrer Arbeitsplatte (C).
- Bestimmen Sie den Mittelpunkt der Längsseite des Ausschnitts.
- Markieren Sie die Stelle vom Mittelpunkt, die sich 183 mm (A) rechts davon befindet.
- Markieren Sie die Stelle (D) die sich ($121,5 \text{ mm} - C$ (Dicke der Arbeitsplatte)) unter dem rechten Ende von Strecke A befindet.
- Sägen Sie ein Loch mit einem $\varnothing 146\text{--}150 \text{ mm}$ um diesen Punkt aus.
- Nur Plug&Play-Betrieb: Rasten Sie den Plug&Play-Adapter an Position 1 ein.

Abluftleitung

⚠ Bei gleichzeitigem Betrieb des Dunstabzugs und einer raumluftabhängigen Feuerstätte besteht unter Umständen Vergiftungsgefahr!

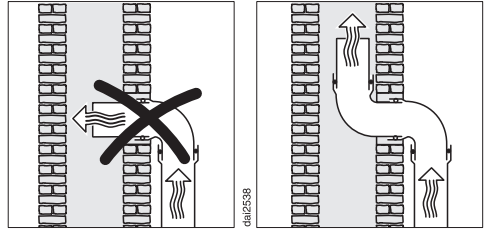
Beachten Sie unbedingt das Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Lassen Sie sich im Zweifelsfall den gefahrlosen Betrieb durch den zuständigen Kaminfegermeister bestätigen.

Der Dunstabzug verfügt über einen Abluftanschluss \varnothing 150 mm.

- Verwenden Sie als Abluftleitung nur glatte Rohre oder flexible Abluftschläuche aus nicht brennbarem Material.
- Um eine grösstmögliche Luftleistung und geringe Strömungsgeräusche zu erreichen, beachten Sie Folgendes:
 - Der Querschnitt der Abluftleitung darf nicht kleiner sein als der Querschnitt des Abluftstutzens (siehe Gerätemasse).
 - Die Abluftleitung soll möglichst kurz und geradlinig sein.
 - Verwenden Sie nur Bögen mit grossen Radien.
 - Die Abluftleitung darf nicht geknickt oder zusammengedrückt werden.
 - Achten Sie darauf, dass alle Verbindungen fest und dicht sind.


Beachten Sie, dass jede Einschränkung des Luftstroms die Luftleistung verringert und die Betriebsgeräusche erhöht.



- Wenn die Abluft in einen Abluftkamin geführt wird, muss der Einführstutzen in Strömungsrichtung gelenkt werden.
- Wenn die Abluftleitung waagrecht verlegt wird, muss ein Gefälle eingehalten werden. Damit wird vermieden, dass Kondenswasser in das Gebläse fließen kann.
- Wenn die die Abluftleitung durch kühle Räume verlegt wird (Dachböden usw.), kann sich ein starkes Temperaturgefälle innerhalb der einzelnen Bereiche ergeben. Es ist daher mit Schwitz- oder Kondenswasser zu rechnen. Dies macht eine Isolation der Abluftleitung erforderlich.

Installation

Elektroanschluss

 Schäden durch unsachgemäßen Anschluss.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen entstehen oder die durch einen installationsseitig fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht wurden (z. B. elektrischer Schlag).

Lassen Sie das Kochfeld durch eine Elektrofachkraft am Elektronetz anschliessen.

Die Elektrofachkraft muss die landesüblichen Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennen und sorgfältig beachten.

Der Berührungsschutz betriebsisolierter Teile muss nach der Montage sichergestellt sein.

Gesamtleistung


siehe Typenschild

Anschlussdaten

Die erforderlichen Anschlussdaten finden Sie auf dem Typenschild. Diese Angaben müssen mit denen des Netzes übereinstimmen.

Die Anschlussmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Anschlussschema.

Vom Netz trennen

 Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Während Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten kann ein Wiedereinschalten der Netzspannung zu einem Stromschlag führen.

Sichern Sie das Netz nach der Trennung gegen Wiedereinschalten.

Wenn der Stromkreis vom Netz getrennt werden soll, machen Sie je nach Installation in der Verteilung Folgendes:

Schmelzsicherung(en)

- Nehmen Sie die Sicherungseinsätze aus den Schraubkappen ganz heraus.

Sicherungsschraubautomat(en)

- Drücken Sie den Prüfkнопf (rot), bis der Mittelknopf (schwarz) herauspringt.

Einbausicherungsautomat(en)

- (Leitungsschutzschalter, mindestens Typ B oder C): Stellen Sie den Kippschalter von 1 (Ein) auf 0 (Aus).

FI-Schutzschalter

- (Fehlerstrom-Schutzschalter): Schalten Sie den Hauptschalter von 1 (Ein) auf 0 (Aus) oder drücken Sie die Prüftaste.


Netzanschlussleitung

Das Kochfeld muss mit einer Netzanschlussleitung Typ H 05 VV-F (PVC-isoliert) mit geeignetem Querschnitt entsprechend dem Anschlussschema angeschlossen werden.

Die Anschlussmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Anschlussschema.

Die für Ihr Kochfeld zulässige Anschlussspannung und den zugehörigen Anschlusswert entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

Wechsel der Netzanschlussleitung

 Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Durch unsachgemässen Anschluss kann es zu einem Stromschlag kommen.

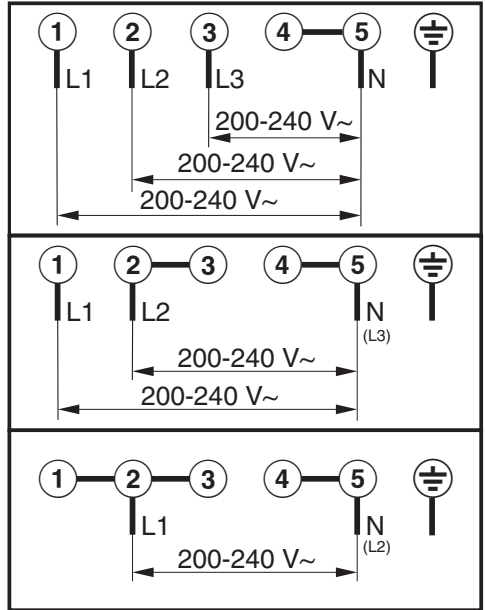
Lassen Sie die Netzanschlussleitung nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft auswechseln.

Verwenden Sie bei Wechsel der Netzanschlussleitung ausschliesslich den Kabeltyp H 05 VV-F (PVC-isoliert) mit geeignetem Querschnitt. Die Netzanschlussleitung ist beim Hersteller oder Kundendienst erhältlich.

Installation

Anschlusschema

Nicht jede Anschlussmöglichkeit ist am Installationsort gestattet.
Beachten Sie die landesüblichen Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen.



Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Typenschild

Kleben Sie hier das beiliegende Typenschild ein. Achten Sie darauf, dass die Modellbezeichnung mit den Angaben auf der Rückseite dieses Dokumentes übereinstimmt.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Produktdatenblätter

Nachfolgend sind die Produktdatenblätter der in dieser Gebrauchs- und Montageanweisung beschriebenen Modelle angehängt.

Informationen zu elektrischen Haushaltskochmulden

nach Verordnung (EU) Nr. 66/2014

MIELE	
Modellname/-kennzeichen	KMDA 7272
Anzahl der Kochzonen und/oder Kochflächen	4
Bei kreisförmigen Kochzonen: Durchmesser der nutzbaren Oberfläche/Kochzone Bei nicht kreisförmigen Kochzonen oder -flächen: Länge / Breite der nutzbaren Oberfläche/Kochzone L/W	1. = Ø 120-220 mm 2. = Ø 100-180 mm 3. = Ø 120-220 mm 4. = Ø 100-180 mm 5. = 6. =
Energieverbrauch je Kochzone oder -fläche je kg ($EC_{\text{electric cooking}}$)	1. = 166,3 Wh/kg 2. = 170,7 Wh/kg 3. = 165,8 Wh/kg 4. = 183,5 Wh/kg
Energieverbrauch der Kochmulde je kg ($EC_{\text{electric hob}}$)	171,6 Wh/kg

Datenblatt für Haushaltsdunstabzugshauben

nach delegierter Verordnung (EU) Nr. 65/2014 und Verordnung (EU) Nr. 66/2014

MIELE	
Modellname/-kennzeichen	KMDA 7272
Jährlicher Energieverbrauch (AEC_{hood})	31,5 kWh/Jahr
Energieeffizienzklasse	A+
Energieeffizienzindex (EEl_{hood})	38,0
fluiddynamische Effizienz (FDE_{hood})	35,8
Klasse für die fluiddynamische Effizienz	
A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	A
Beleuchtungseffizienz (LE_{hood})	lx/W
Beleuchtungseffizienzklasse	
A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	-
Fettabscheidegrad	95,1 %
Klasse für den Fettabscheidegrad	
A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	A
Gemessener Luftvolumenstrom im Bestpunkt	321,0 m ³ /h
Luftstrom (min. Geschwindigkeit)	195 m ³ /h
Luftstrom (max. Geschwindigkeit)	538 m ³ /h
Luftstrom (Intensiv- oder Schnelllaufstufe)	615 m ³ /h
Max. Luftstrom (Q_{max})	615 m ³ /h
gemessener Luftdruck im Bestpunkt	494 Pa
A-bewertete Schallemissionen (min. Geschwindigkeit)	41 dB
A-bewertete Schallemissionen (max. Geschwindigkeit)	64 dB
A-bewertete Schallemissionen (Intensiv- oder Schnelllaufstufe)	67 dB
gemessene Elektrische Eingangsleistung im Bestpunkt	123,1 W
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (P_o)	W
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand (P_s)	0,22 W
Nennleistung Beleuchtungssystem	0,0 W
Durchschnittliche Beleuchtungsstärke des Beleuchtungssystems auf der Kochoberfläche	0 lx
Zeitverlängerungsfaktor	0,7

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass dieses Glas-keramik-Kochfeld mit Induktion der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.ch
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf www.miele.ch/de/c/prospekte-anleitungen-385.htm durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
------------------------------	-------------------------

Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls < 100 mW

Miele AG

Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA

Sous-Riette 23
1023 Crissier

Telefon: 0848 848 048
www.miele.ch/contact

www.miele.ch

KMDA 7272 FR-A, KMDA 7272 FR-U,
KMDA 7272 FL-A, KMDA 7272 FL-U